

magazin für bergsteiger

heft 4/2022

BERLIN ALPIN

Zeitschrift
des AlpinClub
Berlin

Kroatien

- Klettern im
Segelrevier



shoes.
the.
right.
one.



CAMP4

10178 Berlin . Karl-Marx-Allee 32 . Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-19 Uhr
Fon: 030 - 322 966 200 . www.camp4.de



Steinkasernalm in den Tuxer Alpen (hinten Karwendel); Foto: Gerd Schröter

Liebe Leserin, lieber Leser.

Die Sommermonate durften wir endlich wieder draußen genießen; unsere Mitglieder konnten an der frischen Luft wandern und die Natur genießen. Das Wetter und der viele Sonnenschein hatten ein Einsehen mit uns.

Die doch sehr anstrengende Zeit der Pandemie hat ihr übriges getan. Die Menschen müssen jetzt wieder aus Ihren vier Wänden heraus. Wir genießen die zurück gewonnene Freiheit und hoffen, daß es noch eine Weile so bleibt. Heute können wir noch nicht sagen, wie die Wintermonate werden. Alle hoffen das es so fort dauert.



Es kommen die dunklen und kühlen Monate in denen wir uns lieber in Räumen aufhalten. Deshalb müssen wir mit unserer wieder erhaltenen Freiheit sehr behutsam umgehen. Nicht nur an uns denken, sondern auch an unsere Mitmenschen. Die Rücksichtnahme sollte im Vordergrund stehen.

Die in diesen Monaten lieb gewonnenen Besuche der Weihnachtsmärkte oder auch weihnachtliche Begegnungen sollen in diesem Jahr wieder stattfinden. Wir hoffen, daß unsere Wünsche in Erfüllung gehen, und wir eine normale Adventszeit bzw. vorweihnachtliche Zeit genießen können. Vorsicht und Rücksichtnahme sollten aber im Vordergrund stehen.

Auch stehen wir Herausforderungen im AlpinClub Berlin gegenüber, die mit der Pandemie nichts zu tun haben. Der DAV, also unsere Dachorganisation, fordert immer mehr die Ehrenamtlichen in Ihren Sektionen. Aktuell zum Stichwort Klimaschutz, was dort verlangt wird, ist nicht mehr zu bewältigen. Ob man sich in jeder Sektion aber auch zusätzliche hauptamtliche Mitarbeiter leisten kann, ist die Frage. Noch können wir beim AlpinClub Berlin alles bewältigen, aber irgendwo sind Grenzen.

*„Willst du wissen,
was Schönheit ist,
so gehe hinaus
in die Natur; dort
findest du sie.“*

Albrecht Dürer
(1471 - 1528),
Maler, Grafiker,
Mathematiker
und Kunsttheoretiker.

Gabriele Wrede



6

Kroatien
- Klettern im Segelrevier
Foto: Fränze

Neue Bücher - Buchbesprechungen

33



Kroatien
Klettern und Segeln in Dalmatien

6

Geldspende
Statt Geschenke Mäuse für den ACB

16

Gipfelsammeln
Zwei ACBler auf 1135 Gipeln

16

Jugend
Jugendfahrt zur Saupsdprfer Hütte

27

Jugend
Jugendfahrt zur Blaueshütte

29

Jugendfahrt in die Sächsische Schweiz 27



Foto: Louise Zepfner



IMPRESSUM
112. Jahrgang

Herausgeber:

AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins,
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin
Tel. 030 / 34 50 88 04
Fax 030 / 34 50 88 05
E-Mail: kontakt@alpinclub-berlin.de

Redaktion und Anzeigen :

Gerd Schröter,
Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin
Tel. 030 / 746 16 15
Fax 030 / 76 58 74 19
E-Mail: acb-zeitung@t-online.de

Druck:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Töpchiner Weg 198/200,
12309 Berlin

Auflage:

2200 Stück
BERLIN ALPIN erscheint vierteljährlich; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder; Leserbriefe und Beiträge kann die Redaktion kürzen.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des AlpinClub Berlin gestattet.

Internet:

www.alpinclub-berlin.de

Da unsere Artikel von verschiedenen Autoren stammen werden u.U. unterschiedliche männliche und weibliche Sprachformen verwendet. Sämtliche Bezeichnungen gelten deshalb gleichermaßen für alle Geschlechter.

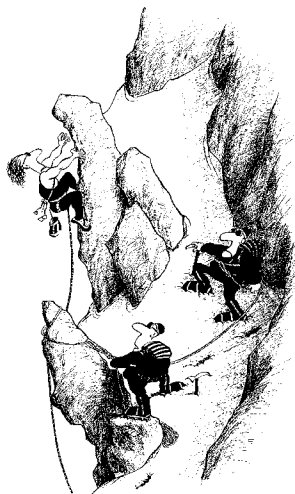
Foto: Gerd Schröter

Normale November-Wanderung 11



Regelmäßiges

- 3 Vorwort
- 11 Wanderungen in und um Berlin
- 14 Einladung zur Mitgliederversammlung
- 14 Sport & Gymnastik, Spielenachmittage
- 14 Café Charlotte
- 15 Geburtstagskinder/Ausleihbedingungen
- 17 Die neue Sektionsjugendordnung
- 20 Alle Termine für Okt. bis Dezember
- 26 Rückblick auf die Jugendvollversammlung
- 33 Neue Bücher
- 34 Unsere Kletteranlagen
- 35 Geschäftliches/Telefonnummern



OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER

Das Umschlagbild zeigt den Sektor „Sveti vid“ in Trogir, Kroatien, zu unserem Titel-Thema ab Seite 6 (Foto Tom Pfeifer)



Tom Pfeifer

Klettern und Segeln: Dalmatien



Großer Nachfrage erfreute sich in diesem Frühjahr unser Kletter- und Segeltrip in das kroatische Dalmatien. Viele hatten wohl unseren Reisebericht nach Kalymnos (BerlinAlpin 01/2022, S. 6) gelesen und sich von dieser Form der Tourgestaltung inspirieren lassen.

Kurzerhand koordinierte sich Torsten, unser Skipper und inzwischen frischgebackener Trainer C Sportklettern im AlpinClub, mit seinen Segelfreunden. Somit konnten wir einen weiteren Skipper gewinnen, der dem Klettern auch nicht abgeneigt ist.

Waren wir in Kalymnos mit 10 Personen auf einem Kattamaran unterwegs, so hatten wir auch diesmal zwei Rümpfe – aber an zwei separaten Yachten, auf die sich nunmehr 15 Menschen verteilten. Coronabedingt gab es bis zur letzten Minute noch Absagen, Nachrücker und Wiederzusagen.

Unser Reiseziel, die Region Dalmatien, bietet eine zerklüftete und verkarstete Küstenlandschaft mit etwa 942 Inseln, Holmen, Klippen und Felsen¹ in der adriatischen See. Neben den malerischen Buchten und

Bucht von Marjan

(Foto: Tom)

historischen Altstädten sind für kletteraffine Menschen natürlich die unzähligen, gut erschlossenen Sportkletter-Sektoren im Kalkstein von Interesse.

Samstag

Am Samstag der ersten Aprilwoche reisten wir via Split an und sammelten uns am Eingang der Marina Baotić von Trogir. Hier galt es nun zunächst, den Proviant für die Woche zu bunkern. Zwei unserer Mitfahrer hatten schon ein paar Tage die Gegend per Mietwagen erkundet. So konnten wir mit dem Auto zunächst die Einkäufer zum Supermarkt shutteln. Nach mehreren Runden trafen alle mit der Beute wieder im Hafen ein und wir verteilten diese auf die an unterschiedlichen Anlegern wartenden Boote.

Zwar wurde der Markt von Kaufland betrieben, aber die Hoffnung, viele Produkte wiederzuerkennen und somit zügiger einzukaufen, erfüllte sich nicht. Die meisten Waren entstammten dem südost-europäischen Raum und waren in uns wenig geläufigen Sprachen beschriftet. Der misstrauische Ober-Smutje woll-

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Dalmatien>



Fädeln am Ring – Training an Deck (Fotos: Jakob, Eva)

te natürlich immer das Kleingedruckte entziffern. Kann die EU nicht mal befehlen, dass die Zutatenlisten auch mindestens in Englisch erscheinen müssen? Nach dem Brexit ist das ja beinahe eine „neutrale“ Sprache.

Abends gab es Gemüse-Kokos-Thai-Curry. Der Trick, am Anreisetag fertig geschnippeltes Frostgemüse zu verwenden, erspart den Beiköchen trotz fehlender Gefriertruhe etliche Arbeit.

Eine Herausforderung ist, die komplette Mannschafts-



Routenanalyse

(Foto: Eva)



Klettersektoren in Marjan

(Foto: Jakob)

stärke mittels der kleinen, zweiflammigen Gaskocher in den jeweiligen Kombüsen satt zu bekommen. Wir hatten uns entschieden, gemeinsam zu kochen und zusammen auf einem Boot zu essen. Das war zwar eng aber teamstärkend.

Die Lösung des Problems bestand darin, die Sättigungsbeilage auf der großen Flamme des einen Bootes garen zu lassen, während sich der Chef du jour in der anderen Kombüse mit den Raffinessen des namensgebenden Teils des Gerichtes beschäftigen konnte. Dann folgte mit großer Vorsicht die Übergabe des wertvollen Topfes.

Sonntag

Vor dem Klettern gab es an Bord beider Boote, am Großbaum hängend, noch eine Auffrischung der technischen Prozedur des Fädels am Ring und Abbauens.

Die erste Fahrt ging nach Marjan, einer bergigen Halbinsel im Westen von Split mit einem Naturschutzgebiet und einer langen Reihe von gut erschlossenen Routen in mehreren Sektoren. Wären wir nicht vom Strand aus aufgestiegen, hätte man diese auch mit dem Stadtbus erreichen können.

Dank ruhiger See konnten die beiden Boote in der Bucht ankern und wurden, mit den Hecks zueinander-



Omiš

(Foto: Tom)



Klettergarten bei Omiš

(Foto: Tom)

zeigend, gegeneinander verspannt. Das funktioniert so ähnlich wie das Verspannen zweier Klemmkeile in gegensätzlicher Belastungsrichtung beim Standplatzbau.

Zwischen den Hecks lag eine Planke, so dass wir uns abends zwischen den Booten bewegen konnten.

Es gab Nudeln mit allem drum und dran. Da sich die Farfalle nicht hatten auftreiben lassen, waren die Nudeln lang und dünn.

Montag

Weiter ging es die Küste in östlicher Richtung entlang, bis wir im Städtchen Omiš in die Mündung des Flusses Cetina einfuhren und uns an den Mooring-Bojen vertäuen konnten. Im Ort konnten wir uns mit frisch gebackenem Brot versorgen.

Zehn Minuten ebenerdiger Zustieg und wir hatten den netten Klettergarten „Planovo“ direkt an der Straße, neben einer Tunneleinfahrt, erreicht. Über uns sahen wir, wie sich der Bau der höher gelegenen Umgehungsstraße einen weiteren Tunnel, quer zu dem unteren, durch den Berg gebohrt hatte.

Abends gab es Auberginenkartoffeln mit Cumin. Das Überbacken des Fetas trieb den winzigen Backofen an seine Grenzen, aber wir konnten den Käse zumindest



Volle Fahrt voraus

(Foto: Johannes)

warm auf die Mahlzeit legen.

Dienstag

Südlich von Omiš auf der anderen Gewässerseite liegt die Insel Brač. Hier hatten wir ruhig in einer Bucht übernachtet und saßen auf unseren beiden Booten gemütlich beim Frühstück.

Diesmal waren wir im „Päckchen“ vertäut, Seite an Seite. Eine von einer vorbeiziehenden Fähre erzeugte Bugwelle traf unser Konstrukt in dessen Resonanzfrequenz, und die beiden Boote schaukelten sich an ihren Längsachsen auf. Während die Mannschaft versuchte, ihre Teetassen zu stabilisieren, ging Torstens besorgter Blick zum Mast. Hier waren die Aufbauten beider Boote zusammengeprallt. Im Ergebnis hatten wir an einem Boot einen Knick in der Saling – das ist eine Querstrebe zwischen Mast und Wante (der seitlichen Abspannung des Mastes).

Es folgten Fotos und Telefonate mit der Chartergesellschaft. Da das Ersatzteil erst bestellt werden musste, konnten wir mit dem Boot zunächst weiterfahren, durften aber nicht mehr damit segeln.

So teilte sich die Crew auf, einige wollten klettern, die anderen blieben auf dem zum Motorboot degradierten Schiff und übten damit Motormanöver wie „Wenden auf engstem Raum“ oder „Boje über Bord“.

Abends fuhren wir zu einer noch weiter südlich gelegenen Inselkette, inspizierten einige Buchten und ankernten unweit von Hvar. Hier sättigten wir uns mit „Chili con alforfón tostado“. Nie gehört? Chili mit geröstetem



Nur vom Boot erreichbar

(Foto: Fränze)



Auf der Festung von Hvar

(Foto: Eva)

Buchweizen. Jedenfalls finde ich es einfallsreicher, als ein Gericht danach zu benennen, was nicht dran ist (Chilli *sin carne*).

Mittwoch

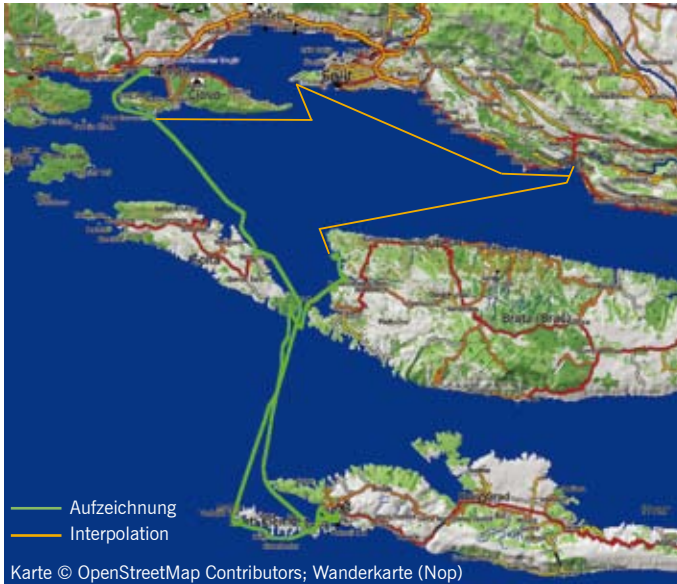
An den westlichen Ausläufern des Städtchens Hvar liegt der Klettersektor „Podstine“ mit wunderschönen Routen direkt am Wasser. Mit dem Schlauchboot ist er somit gut zugänglich, einige unserer Enthusiasten meisterten auch eine Route, die direkt aus dem Boot zu begehen ist.

Leider gefährdet eine im Bau befindliche private Siedlung den landseitigen Zustieg. Somit ist zu befürchten, dass der Klettersektor künftig nicht mehr gepflegt werden kann.

Abends wollten wir eigentlich im Hafen von Hvar anlegen und übernachten. Leider war bei dem zunehmenden Wellengang zu befürchten, dass wir keinen Schlaf finden würden. So strichen wir bei ohnehin feuchtem Wetter zunächst den Landgang samt Restaurant und begaben uns wieder in eine der ruhigen kleinen Buchten. Das dortige Restaurant hatte aber aus vorsaisonalen Gründen noch zu und wir kochten wieder selbst: Rote Linsen in Tomate mit gebrutzelttem Ingwer.

Donnerstag

Einen Stadtrundgang durch Hvar wollten wir uns aber nicht entgehen lassen. Daher fuhren wir vormittags wieder ins Hafenbecken und setzten mit den Booten über. Die mittelalterliche Festung bietet eine wunderbare Aussicht.



— Aufzeichnung
— Interpolation

Karte © OpenStreetMap Contributors; Wanderkarte (Nop)

Wenn bisher in diesem Bericht das Wort Segeln nur spärlich auftritt, so lag das am Wetter. In der zweiten Wochenhälfte meinte es der Wind aber besser mit uns, und so bot sich nun die Möglichkeit, auch diesen Aspekt der Reise auszukosten.

Wie bereits geschildert ging das nur noch mit einer der Yachten, auf der sich alle Freunde des Windes versammelten, während das Motorboot von einer Minimalbesatzung gesteuert wurde.

Hier finden sich in den elektronischen Aufzeichnungen Buchtbesuche und Manövertrainings, während das Segelboot hart am Wind gen Nordost aufkreuzte. Die damit verbundene Krängung brachte aber auch den einen oder anderen Magen von sonst sehr fröhlichen Crewmitgliedern an seine Grenzen.



Durchblick (Foto: Jakob)

Schließlich trafen beide Boote in Stomorska ein. Hier gibt es einen kleinen Hafen mit Liegeplätzen. Die Auswahl an Verköstigungsstätten war saisonal auf genau eine begrenzt.

Der Wunsch eines Crewmitglieds, in einem rustikalen Lokal zu essen, in dem die Mutter des Wirtes noch selber kocht und das „Veterinäramt ein Auge zudrückt“, ging hier auf seltsame Weise in Erfüllung: Es gab einen Papagei in einem zu kleinen Käfig, und vor der Küche lag der Hund. Leider waren die Kochkünste der Mutter des Wirtes begrenzt und der Dorfhandwerker servierte in seiner schmutzigen Arbeitskleidung.



Saling-Reparatur (Foto: Tom)



Restoran Marijana, Trogir (Foto: Tom)

Freitag

Nun galt es Strecke gen Nordost zu machen, um rechtzeitig in der Marina anzukommen. Das Boot mit der geknickten Saling sollte auch etwas zeitiger ankommen, damit der Reparaturtrupp noch Hand anlegen konnte.

So trafen wir gegen Mittag in Trogir ein und wurden an den Wartungsplatz gelotst. Hier stand schon der Segelservice mit einem Hubwagen bereit, sägte aus einem Aluminiumprofil die neue Saling zurecht und baute sie ein.

Währenddessen erkundeten die Kletterer noch in kleinen Grüppchen die Felsen oder die Innenstadt. Mich zog es zum Fels, und wir pilgerten zum Sektor Sveti Vid nördlich von Trogir. Der in dieser Woche längste Zustieg belohnte uns mit der wunderschönen Route Devil's Cave, abwechslungsreich mit senkrechtem Rundum-Kamin.

Abends gelang uns dann noch ein kulinarisches Highlight im „Restoran Marijana“, das die Bodentruppe bereits ausgekundschaftet hatte. Hier war das Ambiente positiv-rustikal, die Bedienung sauber, sehr nett und der Fisch exzellent.

Das Auslesen des elektronischen Logs aus dem Navigationspult gelang dem Autor etwas leichter als auf dem Kalymnos-Trip, da die USB-Buchse diesmal an der Vorderseite zugänglich war. Leider war beim ersten Manövertraining einmal versehentlich die Löschtaste gedrückt worden, so dass der Anfang fehlt.

Samstag

Die letzte Nacht durften wir nach der bereits erfolgten Übergabe noch auf dem Boot im Hafen schlafen. Da unsere Rückreisen entspannte Termine hatten, dachten wir, ausschlafen zu können, aber da klopfte früher als vereinbart die Putztruppe des Vercharterers.

Mit übrig gebliebenen Flaschen aus der Bordbar ließ sich noch eine Stunde aushandeln, um unsere Plütten zu sortieren, dann traten wir die Heim- oder Weiterreise an.



Wochentagswanderungen

Wir bitten weiterhin immer um Anmeldung, damit wir wissen, wer zu benachrichtigen ist, wenn wichtige Änderungen oder Informationen zu besprechen sind. Hierzu gehören auch Angaben, ob und wo die Einkehr- und Rückfahrmöglichkeiten sein werden, oder nur ein Picknick.

Termin: 12. Oktober, 10 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf Plänterwald (Vorplatz), Tarif B

Animatore: Basedow/Lengler Tel: 873 85 00

Basedow: 0176 50 28 99 04,

Lengler: 0176 50 30 96 64

Streckenlänge: 4-5 km

Beschreibung: Immer entlang des Heidekampgrabens und durch Gartenkolonien gelangen wir zur Späth'schen Baumschule und Gärtnerei, in der wir nicht nur viele Bäume und



Pflanzen bewundern und kennenlernen können, sondern auch eine Kürbisausstellung. Leckere Produkte können im Hofladen erworben werden, und im Späth'schen Gasthof speisen wir. (kleines Picknick)

Rückfahrt: Busse 170 und 265 zur S-Bahn.

Termin: 23. November, 10 Uhr

Treffpunkt: Vor dem „Roten Rathaus“ in Berlin Mitte, Tarif A

Animatore: Basedow/Lengler, Tel.: s.o.

Streckenlänge: 2-3 km

Beschreibung: Mitten durch Berlins Mitte beginnt mit einem „U-Bahn-Hüpfen“ der neuen Bahnhöfe der Linie U5 und Besichtigung aller Plätze, Parks, Gebäude, Statuen, Brücken, Kirchen,

Museen usw., die sich zwischen dem Roten Rathaus und Brandenburger Tor befinden. Zum Abschluß gehts ins Restaurant (kein Picknick).



Rückfahrt: U+S Alexanderplatz

Termin: 14. Dezember, 11.00 Uhr

Treffpunkt: U-Tegel, vor C+A, Tarif B

Wanderführer: Basedow/Lengler Tel: s.oben

Streckenlänge: 3 km (bis zu den Borsighallen)

Beschreibung: Ein schöner Weg führt uns entlang des Tegeler Hafens und dem Tegeler See zum Borsigturm, den wir besteigen (mit Fahrstuhl) und einen tollen Blick über



Tegel haben. Danach tauchen wir ein in festliche Stimmung, die die weihnachtlich geschmückte Borsighalle verbreitet, stöbern und suchen beim Kunsthandwerk noch nach dem schönsten Weihnachtsgeschenk und lassen uns dann im Restaurant mit leckeren Speisen verwöhnen. (kein Picknick)

Rückfahrt: U6 Borsigwerke (Tarif B)

Alle Fotos: Sigrid Lengler

Normale Wanderungen

Termin: 15. Oktober, 10.00 Uhr

Treffpunkt: Bhf Neuenhagen (S5, Tarif C).

Wanderführer: Johannes Waldmann, Tel. 64094913, Mobil: 0172 8789812

Streckenlänge: ca.9 km leichte Wegstrecke von Neuenhagen nach Altlandsberg entlang des Neuenhagener Mühlenfließes

Beschreibung: Die Wanderung beginnt am Bahnhof Neuenhagen. Wir verlassen über die Bahnhofs- und die Fichtestraße in nord-östlicher Richtung Neuenhagen und gelangen nach Unterquerung der Autobahn in ein freies Gelände. Auf der kleinen Straße gelangen wir an eine Brücke über das Neuenhagener Mühlenfließ. Danach passieren wir über einen Fahrweg, der teils in Ufernähe, teils weiter entfernt des Bachs führt, die zwei kleinen Siedlungen Elisenhof und Wiesengrund. Nach Unterquerung einer Autostraße zweigt ein Pfad nach links in ein Wiesengelände ab. Auf diesem wandern wir weiter in Nähe des Bachs bis wir nach weiteren Gabelungen Altlandsberg erreichen. Am Rande des Ortes gelangen wir über eine Fußgängerallee bis zur Stadtmauer und danach zu dem aus dem 14. Jahrhundert stammenden Tor-Turm „Berliner Tor“. Außerhalb der Stadtmauer geht es entlang des alten Stadtgrabens und weiter an der Stadtmauer bis zu dem wieder im Aufbau befindlichen Schlosspark. Hier gab es in alter Zeit zunächst eine Burg, später ein Schloss. Ein mit Steinplatten ausgelegter Grundriss und ein Modell erinnern an die königliche Vergangenheit mit König Friedrich dem I. Ein ehemaliger Domänenhof enthält ein Besucherzentrum und eine gastronomische Einrichtung mit eigener Brauerei. Dort oder in einer anderen Wirtschaft ist eine Einkehr geplant. Da sonnabends nur alle zwei Stunden (für uns 12:55 Uhr und 14:55 Uhr) eine Busverbindung zum S-Bahnhof Hoppegarten besteht, bietet sich noch ein Stadtrundgang mit Schlosskirche, St. Marienkirche, Storchenturm (ein weiterer Tor-Turm) und Altstadt mit Marktplatz an..

Rückfahrt: Bus 944, dann S 5 (Tarif C)

Termin: 12. November, 10.00 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf Eichwalde (Tarif C)

Wanderführer: Andreas Kulow, Tel. 645 30 12, Mobil: 0176 32029608

Streckenlänge: 7 - 8 km

Beschreibung: Vom Bahnhof Eichwalde wandern wir die Bahnhofstraße entlang. Wir sehen einen Teil der Siedlung Eichwalde, die 1893 gegründet wurde, dann geht es an einem Waldstück entlang, welches zu Berlin gehört. Nach der Lindenstraße bewegen wir uns parallel des Zeuthener Sees. Danach überschreiten wir die Stadtgrenze nach Zeuthen. Am S-Bhf. Zeuthen endet unsere Tour. Vorher stärken wir uns in einem Lokal, bevor es an die Heimreise geht; unterwegs kleines Picknick.

Rückfahrt: Mit der S-Bahn (Tarif C)

Zur Teilnahme, bitte rechtzeitig beim Wanderführer melden!

Termin: 10. Dezember, 10 Uhr

Treffpunkt: S-Bhf Frohnau (S1, Tarif B)

Wanderführer: Peter Arendt, 64 09 43 03, Handy 01523/3801101

Streckenlänge: ca. 10 km

Beschreibung: Unsere Dezember-Wanderung geht wieder wie jedes Jahr erst einmal kreuz



Winter im Tegeler Forst; Foto: Gerd Schröter

und quer durch den Tegeler Forst zu dem uns bekannten „Glühweinsee“ (Hubertussee). Nach anschließender Durchquerung der Bieselheide kehren wir am Ende der Wanderung in der Nähe des Bahnhofs ein.

Rückfahrt: S-Bhf Frohnau (S1, Tarif B)

Ausdauernde Wanderungen

Neue Mitwanderer*innen sind willkommen in der offenen Wandergruppe, in üblicherweise entspannter Umgebung.

Tour 10/2022

„Überschreitung einer beträchtlichen Düne“

Termin: Sonntag, 16. Oktober um 10.11 Uhr *

Treffpunkt: Bhf. Wendisch Rietz (RB36 via Königs Wusterhausen)

Streckenlänge: ca. 16 km

Beschreibung: Erstmal ein paar Blicke auf den großartigen Scharmützelsee, den Theodor Fontane “Märkisches Meer” nannte. Dann begleitet uns die ersten Kilometer ein breites Fließ. Anschließend erreichen wir den ‘Dolgensee’, was soviel wie ‘Langer See’ bedeutet (von dolg = lang). Die Strecke wird reichlich Wald bieten. Das Hirschluchkreuz zeigt den Weg in eine ehemals vermoorte Niederung zum gleichnamigen See. Dann, am 69 Meter hohen Weinberg, ist der Einstieg zur Binnendüne Waltersberge erreicht, die wir ganzheitlich durchsteigen. Hier gibt es ein Naturschutzgebiet rund um eine der größten Inlanddünen Brandenburgs. Tiere wie Ameisenlöwen und Bewuchs wie Moose und Flechten können hier angetroffen werden. In Storkow kommen wir am Altstadtcafé vorbei (Sonntags geöffnet). Der hiesige Bahnhof ist der Schlußpunkt.

* Der Treffpunkt und die Dimension der Touren könnten sich unter Umständen unbeträchtlich ändern. Rucksackverpflegung für Zwischenrast vorgesehen. Anmeldungen bitte rechtzeitig über die Webseite des AlpinClub Berlin: <https://www.alpinclub-berlin.de/kv/kursdaten.xml>

Tour 11/2022

„Zum mysteriösen Stahlberg“

Termin: Sonntag, 20. November um 10.02 Uhr *

Treffpunkt: Bhf. Hangelsberg (RE1)

Streckenlänge: ca. 27 km

Beschreibung: Über Wiesen und Auen, durch Kiefern- und Eichenwälder, zwischendurch entlang am natürlichen Flußverlauf der (Müggel)Spree, welche hier naturbelassen kurvenreich, verschlungen und vielwindend entlangfließt, geht es zum alten slawischen Dorf Schmöckwitz. Zunächst wird das Spreetal durchschritten. Wahrscheinlich können wir unterwegs die Friedenseiche sehen, die vor über 150 Jahren gepflanzt wurde. Kurz nachdem wir an einem Sumpf vorbeikommen werden wir den 8530 Centimeter hohen Stahlberg (85,3 m) erklimmen und den rätselhaften Gipfel vollends umrunden. Hier und da Wanderrast. Am Randbereich des Oder-Spree-Kanals folgen wir dem Wasserlauf.

Bauernweisheiten

für das vierte Vierteljahr 2022

Oktober (Gilbhart, Weinmond, Dachsmond):

Bringt der Oktober viel Frost und Wind, so sind der Januar und Februar gelind. Wenn's im Oktober friert und schneit, bringt der Jänner milde Zeit.

Wenn's aber donnert und wetterleuchtet, der Winter dem April an Launen gleicht.

November (Nebelung, Nebelmond, Wintermond, Windmond):

Wenn im November der Buche Holz im Saft, so wird der Regen stärker als der Sonne Kraft; ist es aber starr und fest, sich große Kälte erwarten läßt.

Dezember (Julmond, Christmond, Heiligmond, Wolfsmond, Schlachtmond):

Wenn der Nord zu Vollmond tost, folgt ein langer, harter Frost.

Verworfenne Tage:

3., 6. und 11. Oktober und 12. November.

An den verworfenen Tagen sollte man nichts neues beginnen, sondern höchstens BERLIN

ALPIN lesen

Spiele-Nachmittage

mit Peter + Sigrid, Tel. 873 85 00,

am 06. Okt., 03. Nov.

und 01. Dez.,

wie immer ab 15 Uhr

in unserer

Geschäftsstelle.

Bei Unklarheiten ruft uns bitte gerne an.

Wir würden uns sehr über neue Mitspieler

und -innen freuen; bleibt gesund wün-

schen Euch Peter und Sigrid.

Mitgliederversammlung

Der Vorstand des AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. beruft hiermit gemäß § 19, Abs.2 in Verbindung mit Abs. 1 der Satzung eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu Donnerstag, 10.11.2022, 19.00 Uhr, ein.

Ort: AlpinClub-Center Berlin, Spielhagenstr. 4 in Charlottenburg (10585 Berlin),
Verkehrsverbindungen: U2, U7, Bus 109.

Einziger Tagesordnungspunkt:

Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung (Entwurf und Erklärungen siehe Seiten 17 ff)

Erläuterung:

In unsere Satzung, § 13 (Abteilungen, Gruppen) ist im Absatz 4 die Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung wie folgt geregelt:

Abweichend von der Regelung in Absatz 3 bedarf die Verabschiedung einer Sektionsjugendordnung durch die Jugendvollversammlung der Sektion zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung. Auch spätere Änderungen der Sektionsjugendordnung müssen von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Die Mitgliederversammlung darf die Genehmigung der Sektionsjugendordnung nicht versagen, soweit diese mit der Mustersektionsjugendordnung übereinstimmt.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand

Sport & Gymnastik in der Halle

Termin: jeden Dienstag von September bis Mai
(außer in den Schulferien)



Zeit: 19 bis 21 Uhr, Turnhalle Sebastianstraße 57 in Mitte
Was erwartet euch:
Teil 1 – individuelle Erwärmung und Basketballspiel
Teil 2 – Kräftigungs- und Dehnungs-gymnastik
Teil 3 – Fußballspiel
Infos und Terminbestätigung bei Dr. Helmut Hohmann, Tel.: 201 23 03

Foto: aboutpixel.de/bt-media

Café Charlotte

Kaffeeklatsch am 8. November um 15 Uhr
in der Geschäftsstelle.

(Anmeldung zur besseren Disposition bitte
bei Helga Böttcher, Tel. 363 56 54)



In der Mitte des Heftes finden Sie unsere neue Satzung, die nun endlich vom Amtsgericht genehmigt wurde. Das Blatt kann einfach herausgenommen werden.



Unsere Geburtstagskinder

in den Monaten
Oktober
bis Dezember

GLÜCK
WUNSCH

75 Jahre werden

Frau Gabriele Kulow
und Herr Bernd Sieben

70 Jahre werden

die Damen und Herren
Gisa Brost
Monika Taeger
Paula Muelhaupt
Dr. Gerhart Bayer
Eva Gerber
Andreas Lipfert
Elmar Kottmann
Christine Schiller

60 Jahre werden

die Damen und Herren
Wolfgang Kasbaum
Andreas Looch
Martin Kamka
Kathrin Pflücke
Torsten Berendt
Hanjörg Fischer
Dr. Harald Winter
Franziska Ludwig
Amely Wemhöner
Irina Scheithauer
Siegfried Purschke

Thomas Froberg
Dr. Carsten Tuttlies
Silke Assmus-Helfen
Simon Verdenhalven
Dr. Dirk-Ulrich Schaaß
Manuel Briese
Markus Kuhn
Hadi Saidi

50 Jahre werden

die Damen und Herren
Dr. prof. Michael
Rethmeier
Peter Herdin
Björn Trautwein
Sandro Flory
Simone Sandvoss
Hendrik Blaukat
Thilo Kunze
Hans Hafner
Gisa Buhrow
Jens Wegner
Dr. Christian Nolte
Michael Glanz
Dr. Thomas Voß
Katja Ivers
Maud Beetz
Sabine Woskobochnik
Hardina Christine Weiss
Anne Elisabeth
Balderhaar
Andrea Großkunze-Tonat
Jörg Müller
Dr. Jenny Loecher
Max Althoff
Michael Berndsen
Beate Reuter
Karsten Kröger

Wir gratulieren !

Ausleihe von Gegenständen

Die Sektion verfügt über ein größeres Sortiment an Ausrüstungsgegenständen. Dies sind sowohl Wanderkarten/Führer/Bücher, als auch Eispickel, Eisgeräte, Steigeisen, Brust-/Sitzgurte bzw. Klettersteigsets, Lawinensuchgeräte, Helme und Wanderstöcke.

Diese Sachen verleihen wir gegen eine Leihgebühr, die ausschließlich zur Refinanzierung und Neuanschaffung von Ausrüstung verwendet wird, an unsere Mitglieder (Mitgliedsausweis vorlegen).

Bedingungen :

Trotz sorgfältigster Prüfung aller Gegenstände kann durch die Sektion (bzw. deren Beauftragten) keine Haftung für die Sicherheit der Ausrüstungsgegenstände übernommen werden.

Die Ausgabe/Rücknahme erfolgt nur während der Geschäftsstunden.

Für nicht mehr nutzbare Gegenstände haftet der Nutzer (bei Rückgabe bzw. Verlustmeldung) zum Zeitwert.

Technische Ausrüstung: Leihgebühr 0,50 €/Tag (je Komponente), Kautions* 25,00 €, Leihgebühr und Kautions verstehen sich je Teil.

Wanderkarten pro 14 Tage 0,50 €, Kautions* je Karte 5,- €

Bücher, Führer, Lehrpläne pro 14 Tage 1,00 €, Kautions* je 5,- €

Lawinensuchgeräte (Sonderkondition, nur im Set): „Lawinenpieps“, Sonde und Schaufel, zusammen 3,00 €/Tag. Kautions* 50,- €

* wird bei Rückgabe mit der Ausleihgebühr verrechnet

Ausgeliehen bzw. zurückgegeben werden kann

Mo u. Do 16 -19 Uhr, Di 16 - 18 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr;
Beratung nur nach vorheriger Absprache.



Alzheimer vorbeugen

Bewegung, gesunde Ernährung, geistige Fitness und medizinische Vorsorge – lesen Sie, wie Sie Ihr Alzheimer-Risiko senken können. Bestellen Sie den kostenfreien **Ratgeber!**

www.alzheimer-forschung.de/av

0800 - 200 400 1
(gebührenfrei)



Alzheimer Forschung
Initiative e.V.

Kreuzstraße 34 · 40210 Düsseldorf

DET DOLLSTE WAT DE HAST - Margot und der Sportpalast.

Vor etwas über 60 Jahren lernte dort unser Mitglied Siegfried Pierza (seit 1985 im ACB) beim Schwof seine Margot kennen, und vor genau 60 Jahren hat er sie geheiratet (oder sie ihn ...?).



Nun war in diesem Juni Diamantene Hochzeit, und die beiden erbaten von den Gratulanten - statt Geschenke - Geldspenden, die sie dann bei der „Hochzeitsfeier“ im Ratskeller Reinickendorf unserem 1. Vorsitzenden überreichten.

Es waren 1300 EURO zusammengekommen, und der Vorstand ist nun bemüht, über die Verwendung nachzudenken. Wahrscheinlich wird das Geld „beiseite gelegt“, um einmal als kleine Beihilfe in Not geratenen ACB-Mitgliedern oder deren Angehörigen zugute zu kommen. Die beiden Spender sind mit dieser Lösung einverstanden; der

AlpinClub Berlin bedankt sich noch einmal bei Ihnen ganz herzlich, wünscht alles Gute und hofft auf viele, viele Nachahmer.

GS

Neues vom Gipfelsammeln

Den Auftakt im Gipfelsammeln des Jahres 2022 hat im Mai das Ehepaar Katrin Arendt und Helmut Malter aus Berlin vollzogen. Beide sind Mitglieder im AlpinClub Berlin. Als ihren letzten Gipfel von insgesamt 1135 Klettergipfeln in der Sächsischen Schweiz bestiegen sie in geteilter



Führung die „Sonnenspitze“ auf dem „Föhnweg“ in den Schrammsteinen. Beide gehen seit 25 Jahren klettern.

Bei einigen schwierigen Gipfeln erhielten sie von prominenten Steigern Unterstützung, zuletzt mehrfach von dem jungen Svante Neumann. In der Gesamtstatistik belegen sie die Plätze 345 und 346. Katrin ist die 22. Frau, der das gelang. Sie sind das 15. Kletterpaar, das auf allen Gipfeln gestanden hat. Dazu übermitteln wir herzliche Glückwünsche.



Nachdruck des Textes aus dem Mitteilungsblatt des SBB, Ausgabe 3/2022, mit freundlicher Genehmigung des Verfassers Dietmar Heinicke.

Fotos: Pauline Kortmann, links Katrin im AW am Jahrhundertturm, rechts Helmut in der Westkante an der Steinschleuder.

Hier die Erläuterungen zur Mitgliederversammlung am 10.11.2022 (s. Seite 14)

Die neue Sektionsjugendordnung

Aktuelle Sektionsjugendordnung	Änderungsvorschlag	Neue MSJO
<p>Präambel Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V., sind die Satzung der Sektion AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V., die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.</p>	<p>Präambel Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV (...) sind die Satzung der Sektion (...), die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.</p>	<p>Präambel Grundlagen der Sektionsjugendordnung der JDAV (...) sind die Satzung der Sektion (...), die Satzung des DAV (DAV-Satzung), die Bundesjugendordnung (BJO) der JDAV sowie die „Grundsätze, Erziehungs- und Bildungsziele der JDAV“ in der jeweils geltenden Fassung.</p>
<p>§ 1 Mitgliedschaft</p> <p>Die Sektionsjugend der Sektion AlpinClub Berlin des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Sektion AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V., bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen.</p>	<p>§ 1 Mitgliedschaft</p> <p>Die Sektionsjugend der Sektion AlpinClub Berlin des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Sektion AlpinClub Berlin bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke, der*die Jugendreferent*in sowie alle Mitglieder des Jugendausschusses der Sektion AlpinClub Berlin sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen.</p>	<p>§ 1 Mitgliedschaft</p> <p>Die Sektionsjugend der Sektion (...) des DAV ist Teil der JDAV, der Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglieder der Sektionsjugend sind alle Mitglieder der Sektion (...) bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, alle Jugendleiter*innen mit gültiger JL-Marke, der*die Jugendreferent*in (Alternativ: die Jugendreferent*innen) sowie alle Mitglieder des Jugendausschusses der Sektion (...) sowie alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen.</p>
<p>§ 2 Aufgaben und Ziele</p> <p>Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbständig im</p>	<p>§ 2 Aufgaben und Ziele</p> <p>1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen der Satzung der Sektion AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V.</p> <p>2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins:</p> <p>Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:</p>	<p>§ 2 Aufgaben und Ziele</p> <p>1. Die Sektionsjugend vertritt ihre Interessen innerhalb der Sektion und ihrer Gremien, in den Gremien der JDAV und des DAV sowie gegenüber Politik und Gesellschaft. Sie führt und verwaltet sich selbständig im Rahmen der Satzung der Sektion (...).</p> <p>2. Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen Erziehungs- und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins:</p> <p>Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:</p>
<p>Rahmen der Satzung der Sektion AlpinClub Berlin, Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V.</p> <p>Die Aufgaben und Ziele ergeben sich aus den Grundsätzen, Erziehungs- und Bildungszielen der Jugend des Deutschen Alpenvereins.</p> <p>Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ermutigung zum Engagement durch Mitarbeit in allen Bereichen des Deutschen Alpenvereins, 2. die Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports für gemeinsame Unternehmungen, 3. ein gemeinsames, regelmäßiges Angebot zur Nutzung der Kletteranlagen in und um Berlin, 4. die Förderung des umweltbewussten Denkens und Handelns, 5. die Förderung der Chancengleichheit aller Menschen und der Verzicht auf Diskriminierung, 6. die Ermöglichung des Besuchs der Jugendleiter*innen- Ausbildung für Interessierte und 7. die Förderung der Persönlichkeitsbildung bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten. 	<p>Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ermutigung zum Engagement durch Mitarbeit in allen Bereichen des Deutschen Alpenvereins, 2. die Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports für gemeinsame Unternehmungen, 3. ein gemeinsames, regelmäßiges Angebot zur Nutzung der Kletteranlagen in und um Berlin, 4. die Förderung des umweltbewussten Denkens und Handelns, 5. die Förderung der Chancengleichheit aller Menschen und der Verzicht auf Diskriminierung, 6. die Ermöglichung des Besuchs der Jugendleiter*innen- Ausbildung für Interessierte und die Förderung der Persönlichkeitsbildung bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten 	<p>Ziele der Jugendarbeit in der Sektion sind insbesondere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, 2. der Erwerb von Kompetenzen zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports und das Erleben von unvergesslichen Erfahrungen - in den Bergen und darüber hinaus, 3. das Erfahren von Mitwirkung und die Ermutigung zum Engagement, 4. die Ermutigung junger Menschen für Vielfalt und Gerechtigkeit einzustehen und die Übernahme von Verantwortung für Natur, Umwelt und zukünftige Generationen – für die nachhaltige Gestaltung all unserer Aktivitäten. <p>•die Förderung der Persönlichkeitsbildung junger Menschen; •die Erziehung zu umweltbewusstem Denken und Handeln; •die Vermittlung sozialer Verhaltensweise und</p>

	<p>Die Ziele wurden genau überlegt und besprochen beim Erstellen der SJO, es gibt keine besonderen Änderungswünsche</p>	<p><u>Ermittlung zum Engagement;</u> <u>die Ausbildung zu einer verantwortungsvollen Ausübung des Bergsports;</u> <u>die Förderung der Chancengleichheit aller jungen Menschen und Eintreten für Geschlechtergerechtigkeit.</u></p>
<p>§ 3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand und weiteren Gremien der Sektion sowie auf dem Landes- und Bundesjugendleitertag.</p>	<p>§ 3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand und weiteren Gremien der Sektion sowie auf der Landes- und Bundesjugendversammlung.</p>	<p>§ 3 Umsetzung der Aufgaben und Ziele Die Jugendarbeit innerhalb der Sektion wird von der Sektionsjugend selbstorganisiert in eigener Verantwortung wahrgenommen. Die Umsetzung der Aufgaben und Ziele erfolgt insbesondere durch die Arbeit in den Kinder- und Jugendgruppen, die gemeinsame Willensbildung in der Jugendvollversammlung, die Vertretung der Sektionsjugend im geschäftsführenden Sektionsvorstand und weiteren Gremien der Sektion sowie auf dem der (Bezirks-) Landes- und Bundesjugendleitertagversammlung.</p>
<p>§ 4 Jugendvollversammlung 1) Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. 2) Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig. 3) Teilnahmeberechtigt sind ferner alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen, alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses.</p>	<p>B. Organe § 4 Jugendvollversammlung 1) Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. 2) Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig. 3) Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder nach § 1, wenn sie nicht schon nach Abs.</p>	<p>B. Organe § 4 Jugendvollversammlung 1. Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. 2. Teilnahme- und stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Eine Stellvertretung ist nicht zulässig. 3. Teilnahmeberechtigt sind Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-</p>
<p>4) Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde. 5) Der*Die Jugendreferent*in, im Fall seiner*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden. 6) Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von wenigstens vier Wochen durch Einladung in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden. 7) Der*Die Jugendreferent*in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder schriftlich von mindestens 5 Prozent der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird. 8) Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in schriftlicher Form unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3</p>	<p>2) teilnahmeberechtigt sind und alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses. 4) Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde. 5) Der*Die Jugendreferent*in, im Fall seiner*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden. 6) Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von mindestens einem Monat durch Einladung in Textform unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden. 7) Der*Die Jugendreferent*in kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit</p>	<p>Funktionsträger*innen, Mitglieder nach § 1, wenn sie nicht schon nach Abs. 2 teilnahmeberechtigt sind und alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, der Sektionsvorstand sowie Gäste auf Einladung des Jugendausschusses. 4. Die Jugendvollversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde. 5. Der*Die Jugendreferent*in (alternativ: Die Jugendreferentin oder der Jugendreferent Eine* der beiden Jugendreferent*innen), im Fall seiner*ihrer Verhinderung ein Mitglied des Jugendausschusses, leitet die Jugendvollversammlung. Die Moderation der Versammlung kann von dem*der Versammlungsleiter*in auf Dritte übertragen werden. 6. Die ordentliche Jugendvollversammlung findet mindestens jährlich statt. Sie wird vom Jugendausschuss (siehe § 7) vorbereitet und ist mit einer Frist von wenigstens mindestens einem Monat durch Einladung in schriftlicher Form Textform unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung an den in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Personenkreis einzuberufen. Ein Antrag auf Änderung der Sektionsjugendordnung muss mit der Einladung bekannt gegeben werden.</p>

<p>genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.</p>	<p>der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder in Textform von mindestens 10 der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.</p> <p>8) Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragsstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in Textform unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.</p>	<p>7. Der*die Jugendreferent*in (alternativ: Die Jugendreferentin oder der Jugendreferent Eine*r der beiden Jugendreferent*innen) kann jederzeit aus dringlichem Grund eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen. Er*Sie muss eine außerordentliche Jugendvollversammlung einberufen, wenn dies entweder von der Mehrheit der Mitglieder des Jugendausschusses gefordert oder schriftlich in Textform von mindestens 5-Prozent 10 der in Abs. 2 genannten Mitglieder der Sektionsjugend unter Angabe des Beratungsgrundes beantragt wird.</p> <p>8. Die außerordentliche Jugendvollversammlung muss spätestens zwei Monate nach Antragsstellung stattfinden und ist spätestens zwei Wochen vorher in schriftlicher-Form-Textform unter Bekanntgabe der Tagesordnung an die in Abs. 2 und Abs. 3 genannten Mitglieder der Sektionsjugend einzuberufen.</p>
<p>§ 5 Aufgaben der Jugendvollversammlung Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wahl des*der Jugendreferenten*in und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand, 2) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung, 3) Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der jeweilig nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmevoraussetzung 	<p>§ 5 Aufgaben der Jugendvollversammlung Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Wahl des*der Jugendreferent*in für die Dauer der in der Sektionsatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand 	<p>§ 5 Aufgaben der Jugendvollversammlung Die Jugendvollversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Wahl des*der Jugendreferent*in für die Dauer der in der Sektionsatzung festgelegten Amtszeiten für Vorstandsmitglieder und Vorschlag zu seiner*ihrer Wahl in den Sektionsvorstand (alternativ: der Jugendreferentin und des
<p>erfüllen, bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung,</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend, 5. Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion, 6. Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats, 7. Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferenten*in, seine*ihre Stellvertreter*innen und den Jugendausschuss, 8. Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferenten*in und des Jugendausschusses, 9. Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung, 10. Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferenten*in, 11. Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung und 12. Beschluss der Anzahl der Mitglieder im Jugendausschuss bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung. 	<ol style="list-style-type: none"> b) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses. Die Amtsperiode dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung. c) Wahl der Delegierten für die Landes- und Bundesjugendversammlung gemäß § 12. d) Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend e) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion f) Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats g) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in, seine*ihre Stellvertreter*in und den Jugendausschuss h) Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferent*in und des Jugendausschusses i) Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung j) Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferent*in für die Dauer von 5 Jahren k) Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung 	<ol style="list-style-type: none"> b) Wahl der Mitglieder des Jugendausschusses bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Die Amtsperiode dauert bis zur nächsten ordentlichen Jugendvollversammlung. c) Wahl der Delegierten für den die Landes- und Bundesjugendleitertag Bundesjugendversammlung aus dem Kreis derjenigen, die zum Zeitpunkt der nächsten Tagung voraussichtlich die Teilnahmebedingungen erfüllen, gemäß § 12. bis zur nächsten Jugendvollversammlung. d) Erarbeitung von grundlegenden Positionen der Sektionsjugend e) Festlegung der Schwerpunkte der Jugendarbeit der Sektion f) Beschluss des Jahresrahmenprogramms und der Verwendung des Jugendetats g) Erteilung von Arbeitsaufträgen an den*die Jugendreferent*in (alternativ: Jugendreferentin und den Jugendreferenten Jugendreferent*innen), seine*ihre

Termine

Das nächste Heft erscheint zum 01.01.2023;
Redaktionsschluß ist am 05.11.2022

Wochentagswanderungen (Seite 11)	12., 10.00 Uhr, S-Bhf Plänterwald	23., 10.00 Uhr, Vor d. Roten Rathaus
Normale Wanderungen (Seite 12)	15., 10.00 Uhr, Bhf Neuenhagen	12., 10.00 Uhr, S-Bhf Eichwalde
Ausdauernde Wanderungen (Seiter 13)	16., 10.11 Uhr, Bhf Wendisch Rietz	20., 10.02 Uhr, Bhf Hangelsberg
Spielenachmittage (Seite 15)	Do 06., ab 15 Uhr	Do 03., ab 15 Uhr
Ski und Hochtouren im Hochgebirge		
Jugendevents		
Wandern im Hoch- und Mittelgebirge		
Klettern und Bouldern im Mittelgebirge		
Mountainbiken		
Klettern in Berlin		
Sonstige Veranstaltungen	- - -	Di 08., 15 Uhr Café Charlotte (S. 14) Do 10., 19.00 Uhr Außerordentliche Mitgliederversammlung (Seite 14)
Sport & Gymnastik (Seite 14)		jed. Dienstag 19 bis 21 Uhr *
Ausleihe, Öffnungszeiten		Mo & Do 16 - 19 Uhr, Di 16 - 18 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr, Mittw

**Die Termine hierzu entnehmen Sie bitte
gramm in Heft 1 oder unserer Homepage**

* Außer in den Schulferien
Die Anlage „Monte Balkon“ in Hohenschönhausen ist z.Zt. gesperrt
Mehr im Jahresprogramm 2022

Dezember

*Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten;
schauen Sie auch auf unsere Homepage*

14., 11.00 Uhr, U-Bhf Tegel

10., 10.00 Uhr, S-Bhf Frohnau

Do 01., ab 15 Uhr

dem Pro-
page.

och geschlossen



DER OUTDOORLADEN

KASTANIENALLEE 83



DER KLETTERLADEN

KASTANIENALLEE 22

5% RABATT
FÜR DAV MITGLIEDER



10435 BERLIN - PRENZLÄUER BERG

		<p>Stellvertreter*innen und den Jugendausschuss</p> <p>h) Entgegennahme und Diskussion des Arbeits- und Finanzberichts des*der Jugendreferent*in (<i>alternativ: der Jugendreferentin und des Jugendreferent</i> Jugendreferent*innen) und des Jugendausschusses</p> <p>i) Beschluss und Änderung der Sektionsjugendordnung</p> <p>j) Wahl des*der stellvertretenden Jugendreferent*innen für die Dauer von 2 Jahren</p> <p>k) Beschluss der Wahl- und Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung</p>
§ 6 Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung	§ 6 Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung	§ 6 Geschäftsordnung der Jugendvollversammlung
<p>1. Antragsberechtigt sind die in § 4 Abs. 2 genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich bei dem*der Jugendreferenten*in eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt. Anträge auf</p>	<p>1. Antragsberechtigt sind die Mitglieder nach § 1 sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der Versammlung in Textform bei dem*der Jugendreferent*in eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden nur behandelt, wenn dies die Versammlung mehrheitlich beschließt. Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der</p>	<p>1. Antragsberechtigt sind die Mitglieder nach § 1 in § 4 Abs. 0 genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter*innen, alle gewählten JDAV-Funktionsträger*innen sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion. Anträge, die bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich in Textform bei dem*der Jugendreferent*in (<i>alternativ: einem*einer der beiden Jugendreferent*innen</i>) eingehen, sind auf die Tagesordnung zu setzen. Nicht</p>
Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.	Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.	Anträge auf Änderung der Sektionsjugendordnung müssen mit der Einladung im Wortlaut bekannt gegeben werden.
<p>2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine schriftliche und geheime Abstimmung verlangt.</p>	<p>2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine geheime Abstimmung verlangt.</p>	<p>2. Die Jugendvollversammlung beschließt grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, wenn nicht mindestens ein stimmberechtigtes Mitglied der Versammlung eine schriftliche und geheime Abstimmung verlangt.</p>
<p>3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen schriftlich und geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der*Die Jugendreferent*in und seine*ihre Stellvertreter*innen sind/ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidaten*innen zur Wahl und erhält keine*r mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.</p>	<p>3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der*Die Jugendreferent*in und seine*ihre Stellvertreter*in ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidat*innen zur Wahl und erhält keine*r mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.</p>	<p>3. Wahlen in der Jugendvollversammlung erfolgen schriftlich und geheim, wenn nicht einstimmig die offene Wahl beschlossen wird. Der*Die Jugendreferent*in (<i>alternativ: Die Jugendreferent*innen</i>) und seine*ihre Stellvertreter*innen sind/ist in einem gesonderten Wahlgang zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen (ohne Enthaltungen und ungültige Stimmen) auf sich vereinigt. Stehen bei einem gesonderten Wahlgang mehrere Kandidat*innen zur Wahl und erhält keine*r mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen (absolute Mehrheit), so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidat*innen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt.</p>

<p>3.1 Bei Abwesenheit können sich teilnahmeberechtigte Mitglieder der JVV auf Antrag für ein oder mehrere Ämter (Jugendreferent*in, Delegierte für den BJLT und den LJLT, Jugendausschuss) bewerben und im Fall einer Wahl diese im Vorhinein annehmen. Der Antrag erfolgt formlos schriftlich bis spätestens 1 Tag vor Beginn der JVV bei dem*der Jugendreferenten*in.</p>	<p>3.1 Bei Abwesenheit können sich teilnahmeberechtigte Mitglieder der JVV auf Antrag für ein oder mehrere Ämter (Jugendreferent*in, Delegierte, Jugendausschuss) bewerben und im Fall einer Wahl diese im Vorhinein annehmen. Der Antrag erfolgt formlos schriftlich bis spätestens 1 Tag vor Beginn der JVV bei dem*der Jugendreferenten*in.</p>	
<p>1) 4. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.</p>	<p>1. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.</p>	<p>4. Über die Jugendvollversammlung ist ein Protokoll zu führen, das alle Beschlüsse im Wortlaut und die Wahlergebnisse enthält. Das Protokoll ist von dem*der Versammlungsleiter*in zu unterzeichnen. Das Protokoll ist den in § 1 genannten Personen sowie dem Vorstand der Sektion zugänglich zu machen.</p>
<p>2) Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.</p>	<p>2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.</p>	<p>2. Der Jugendausschuss beschließt mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.</p>
<p>3) Eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ist möglich. Der Antrag muss dem*der Jugendreferenten*in schriftlich vorgelegt werden und innerhalb von 14 Tagen ab Versenden durch den*die Jugendreferenten*in an alle Mitglieder des Jugendausschusses zur Abstimmung führen. Das Verfahren kann per Email oder auf dem Postweg durchgeführt werden.</p>	<p>3. Eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ist möglich. Der Antrag muss dem*der Jugendreferenten*in schriftlich vorgelegt werden und innerhalb von 14 Tagen ab Versenden durch den*die Jugendreferenten*in an alle Mitglieder des Jugendausschusses zur Abstimmung führen. Das Verfahren kann per Email oder auf dem Postweg durchgeführt werden.</p>	
<p>4) Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden des*der Jugendreferenten*in wählt der Jugendausschuss einen*eine kommissarischen*kommissarische Jugendreferenten*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt sie*ihn dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor. In der Regel ist dies der*die in der Jugendvollversammlung gewählte stellvertretende Jugendreferent*in.</p>	<p>4. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden des*der Jugendreferent*in wählt der Jugendausschuss einen*eine kommissarischen*kommissarische Jugendreferenten*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt ihn*sie dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor. In der Regel ist dies der*die in der Jugendvollversammlung gewählte stellvertretende Jugendreferent*in.</p>	<p>3. Bei lang andauernder Verhinderung oder vorzeitigem Ausscheiden des*der Jugendreferent*in wählt der Jugendausschuss eine*n kommissarische*n Jugendreferent*in bis zur nächsten Jugendvollversammlung. Der Jugendausschuss schlägt ihn*sie dem zuständigen Sektionsgremium zur Berufung in den Sektionsvorstand vor.</p>
<p>§ 12 Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hierzu regelt die Sektionssatzung.</p>	<p>C. Rahmenbedingungen § 13 Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hierzu regelt die Sektionssatzung.</p>	<p>C. Rahmenbedingungen § 13 Vertretung der Sektionsjugend in den Gremien der Sektion Über die Zugehörigkeit des*der Jugendreferenten*in (<i>alternativ</i>: eines*einer der beiden Jugendreferent*innen) zum geschäftsführenden Vorstand der Sektion hinaus soll die Sektionsjugend in weiteren Gremien der Sektion vertreten sein. Näheres hierzu regelt die Sektionssatzung.</p>
<p>§ 13 Jugendetat Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der*Die Jugendreferent*in ist für</p>	<p>§ 14 Jugendetat Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der*die</p>	<p>§ 14 Jugendetat Die Sektion stellt der Sektionsjugend einen angemessenen eigenen Etat innerhalb ihres Haushalts zur Verfügung. Öffentliche Zuschüsse zur Jugendarbeit erhöhen den Jugendetat. Über den Jugendetat verfügt die Sektionsjugend in eigener Verantwortung. Die Verwendung der Mittel darf der Satzung der Sektion nicht zuwiderlaufen. Der*die</p>

eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.	Jugendreferent*in ist für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.	Jugendreferent*in ist (<i>alternativ: Die Jugendreferent*innen sind</i>) für eine ordnungsgemäße Abrechnung gegenüber der Sektion verantwortlich.
§ 14 Sektionsjugendordnung Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.	§15 Sektionsjugendordnung 1. Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.	§15 Sektionsjugendordnung 1. Die Sektionsjugendordnung wird von der Jugendvollversammlung beschlossen und bedarf zu ihrer Wirksamkeit eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Sektion. Änderungen der Sektionsjugendordnung können nur mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen von der Jugendvollversammlung beschlossen werden und bedürfen der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung der Sektion.

Hier noch eine kurze Erläuterung zu Sektionsjugendordnung:

Die auf der letzten JVV beschlossenen Änderungen der Sektionsjugendordnung betreffen hauptsächlich die genauere Definition des "Funktionsträger*innen" Begriffs, die Streichung des Erziehungsauftrages aus der Ordnung und Umformulierung der Ziele der Jugendarbeit. Außerdem können zukünftig alle Mitglieder der Jugend sich als Delegierte wählen lassen, um an der Bundesjugendversammlung (ehem. Bundesjugendleiterversammlung) teilzunehmen.

Die Sektionsjugendordnung muss von der Mitgliederversammlung der Sektion bestätigt werden, um in Kraft zu treten.



Florian grüßt von der anderen Seite der Erde, wo er die nächste Zeit verbringen will. Im nächsten Heft schildert er, wie es dazu kam, und wie es abließ

SORGEN FÜR MEHR BALANCE ALS SO MANCHE YOGA- MATTE: UNSERE TREKKINGSTÖCKE.



GLOBETROTTER
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.



WIR GEBEN ALLES, UM DICH BESTENS ZU BERATEN
FÜR DEINE NÄCHSTE TOUR.



GEMEINSAM PLANEN, AUSTRÜTEN, REPARIEREN IN DER SCHLOSSTRASSE 20 · BERLIN
GLOBETROTTER.DE

4. Jugendvollversammlung

07. - 08. Mai 2022

Am Sonntag begann die diesjährige JVV mit Übernachtung in der Kletterhalle im Hüttenweg. Als gegen 15 Uhr alle eingetrudelt waren, haben wir als erstes ein cooles Kennenlernspiel mit Jonglierbällen gespielt, dann folgte der offizielle Teil.



Balanceakt des Kästenstapelns

Neben den Delegierten für die Bundesjugendversammlung und Jugendausschuss-Wahlen besprachen wir die zwar wichtigen aber auch ein bisschen langweiligen Änderungen an der Sektionsjugendordnung. Nach einer erholsamen ?? Pause wurde der offizielle Teil schließlich mit der einstimmigen Bestimmung der Änderungen abgeschlossen.

Nun wurde das Snackbuffet geplündert und beim Kistenklettern zeigte sich wer am besten das Gleichgewicht halten konnte.

Nachdem Maggie und Louise die zu zahlreichen Pizzen abgeholt hatten, hatten wir beim Essen genug Zeit uns auf einen Film, der für die abendliche Unterhaltung auf dem Programm stand, zu einigen. Wir machten es uns in Hängematten und Schlafsäcken gemütlich und konnten dann den Film auf der kunstvoll gespannten Leinwand genießen.

Bei einem Mitternachtssnack mit vielen Orangen begannen wir, die Feedbackwand professionell zu füllen. Nach andauerndem Gelächter kehrte langsam Ruhe in der Halle ein und alle klet-



Die kunstvolle Art eine Leinwand zu installieren



Die Feedbackwand

terten in die Wolkenlandschaft der Träume.

Der Duft von frischen Brötchen, die Maggie und Melli

in der Frühe geholt hatten, weckte die meisten. Nachdem die Kletterhalle geputzt worden war, wurde zum Abschluss noch geklettert und das Buffet geleert.

Anmerkung des Autors:

Auch, wenn auf der Feedbackwand hauptsächlich Verbesserungsvorschläge zu finden sind, wurde uns gesteckt, dass insgesamt es allen Teilnehmenden sehr gut gefallen hat, und man sich schon auf die nächste Übernachtungsaktion.. äh JVV freut!

Quint Schartel / Fotos: Louise Zepter

Jugendfahrt zur Saupsdorfer Hütte oder Hoffentlich wird das Wetter morgen gut

Jugendfahrt in die Sächsische Schweiz - 26. bis 29. Mai

Donnerstag, 26.05.2022 - Anreise

Heute morgen ging es los. Um 08:55 Uhr hatten wir uns versammelt, sodass für viele der Tag früh begann, um rechtzeitig zur Fernbushaltestelle am



Warten auf den Bus in Bad Schandau

Südkreuz zu kommen. Zwei Busse und eine Bahn später, wobei wir an Dresden vorbeikamen, sind wir in der wunderschönen Saupsdorfer Hütte, die ein Fachwerkhaus ist, angekommen (um ca. 15. Uhr).



Auf abendlicher Erkundungstour

Dann ging es erst richtig los. Nachdem wir das Haus erkundet hatten und uns auf der obersten Etage, direkt neben dem Boulderbereich in zwei Räumen mit jeweils sechs Betten ausgebreitet haben, ging es zu den Kennenlernspielen. Wir stellten fest, dass die meisten braune Haare haben und wir auf ganz Berlin und Umgebung verteilt leben.

Kurz darauf gab es schon unser Abendessen, welches aus Nudeln mit Tomatensoße und ausgiebigem Nachschenken bestand. Dem folgten unsere Freizeitaktivitäten. Einige waren im eigenen Zimmer, andere in der Boulderhalle, die tatsächlich Teil der Hütte ist, und wir spielten draußen Wizard. Um 19:30 Uhr ging es aber auch schon weiter. Wir machten uns bereit für eine kleinere Wanderung in der Umgebung. Es scheint, als hätten wir alles gesehen. Die von Nacktschnecken geprägten Wege, die abgeholzten Wälder, wild durchwachsene Wiesen... Dabei war kurz nicht mehr klar, wie wir zurück kommen würden. Doch nun haben wir es geschafft, sitzen im Warmen und sollten uns zum Schlafen fertig machen. Hoffentlich wird das Wetter morgen gut!

- Vero, Inga

Freitag, 27.05.2022

Heute regnete es schon am Morgen, also beschlossen wir nicht Klettern zu gehen. Wir waren um 08:00 Uhr aufgestanden und hatten danach gefrühstückt. Wir entschieden, dass wir nach Hinterhermsdorf laufen würden, um dort einzukaufen. Dort angekommen gingen ein paar von uns in den Laden und kauften sich selber "Snacks"! Weil der Laden klein und etwas ausverkauft war, ging die



Nächtliche Besichtigung der Kleinstenhöhle

Hälfte von uns zurück nach Saupsdorf und die anderen waren in Sebnitz beim Penny einkaufen. Als wir bei der Hütte ankamen, spielten wir Karten bis die anderen durchnässt mit dem Einkauf wie-

derkamen. Wir machten Mittagessen und gingen wieder hoch. Ein paar waren in der Boulderhalle, andere machten ein Nickerchen oder lasen. Zum Abendessen gab es ein Kartoffelgratin. Eine halbe Stunde später gingen wir auf eine kleine Wanderung um die Klettersteine, wo wir morgen hingehen, zu besichtigen. Hoffentlich wird das Wetter morgen gut, sodass wir morgen klettern können.

- Rosalie

Samstag, 28.05.2022

Heute hatten wir eine lange Wanderung gemacht,



Auf dem langen Weg zum Kleinstein

obwohl wir eigentlich klettern wollten, aber das ging leider nicht, weil es regnete. Also machten wir eine fast 20 Kilometer lange Wanderung, die aus drei Pausen und viel Gelaufe bestand. Als Erstes gingen wir eine langes Stück zum Kleinstein, wo wir eine tolle Aussicht und Mittagessen genossen, die Höhle auskundschafteten und ein wenig auf den Felsen rumkletterten.

Dann gingen wir ein langes Stück weiter und kamen zu einer Treppe aus Holz, die sehr steil war. Nun kamen wir zu einem Web oben auf dem Berg. Dort war es sehr windig, und wir haben eine Hubschrauberrettung gesehen. Dann



Doch ein bisschen klettern

kam ein kleiner Schauer (zwischen durch hatte auch mal die Sonne rausguckt). Wir warteten bis der Schauer zu Ende war und gingen auf direktem Weg zurück zur Hütte, doch wir haben den Weg verfehlt und mussten einen kleinen Umweg nehmen. Doch schließlich kamen wir an der Hütte an und es wurde Abendbrot gemacht. Es gab Chili sin Carne und als Nachtisch einen Apfelkuchen. Danach wurde gespielt und zwar 2048 und Cambio. Dann hat Louise den Plan für morgen erklärt. Dann haben wir für morgen schon ein bisschen aufgeräumt und gingen schlafen.

- Leon, Tristan

Sonntag, 29.05.2022

Nach zwei Tagen Regen schien heute wieder



Mittagessen in Dresden

die Sonne, leider ist heute auch der Tag der Abreise. Nach dem Frühstück fingen dann alle an, Zimmer zu fegen, Böden zu wischen und die Küche zu putzen. Vor allem, weil heute Tag des Umgebendehaus ist, war es dem Hüttenwirt wichtig, dass das Haus schnieke aussieht. Sogar Teppiche liegen auf den Dielen. So gegen 10:00 Uhr sind wir dann hastig zur Bushaltestelle aufgebrochen, um den nur alle zwei Stunden fahrenden Bus nach Bad Schandau zu erwischen. Von hier aus ging es mit der S-Bahn weiter nach Dresden. Diese ließ zwar auf sich warten, aber das machte nichts, wir haben uns die Zeit mit Kartenspielen und essen vertrieben. Angekommen am Dresdener Hauptbahnhof haben wir eine Modelleisenbahn fahren lassen, deren ICE, wie es sich für die Deutsche Bahn gehört, erst mal repariert werden musste, dann haben wir uns ein ruhiges Plätzchen

gesucht und noch mehr Karten gespielt und gegessen.

Jetzt sitzen wir im Bus zurück nach Berlin. Wir kommen um 16:45 Uhr an. Bis auf den vielen Regen war die Fahrt super schön, vor allem die Wanderung gestern war besonders aufregend. Schöne Fahrt, schöner Ort, gerne wieder!

- Luca

Die, die auf der Fahrt dabei waren und sie zu einem so schönen Erlebnis gemacht haben, sind:

Rosalie, Leon, Tristan, Kira, Luca, Quint, Inga, Vero, Alina, Melli, Louise und Maggie.

Alle Fotos: Louise

JUGENDFAHRT ZUR BLAUEISHÜTTE, 2022

Donnerstag, 7.7.2022

Wie ich früh aufstehen hasse! Immerhin ist es für einen guten Zweck, endlich mal wieder mit der Jugend in die Berge. Für uns geht es, wie fast jedes Jahr, auf die Blaueishütte. Wir haben uns dazu entschieden die ÖPNV zu nutzen. Mit dem ICE ging es bis nach München und von dort aus weiter mit zwei verschiedenen Regios nach Berchtesgaden. Danach noch 30 Minuten mit dem Bus bis zur Haltestelle `Am Holzlager`, wobei der Busfahrer das scheinbar nicht mitbekommen hat, und wir eine Station später erst aussteigen konnten. Hoch motiviert, bei Nieselregen, ging es den Weg hoch zur Hütte. Unterwegs haben wir mehrere Pausen gemacht und auf Zweidrittel des Weges gibt es die Schärtenalm. Dort haben wir uns nochmal richtig aufgewärmt, einen heißen Kakao und ein Stück Kuchen gegessen. Sehr zu empfehlen! Das letzte Stück zur Hütte war noch etwas anspruchsvoller, da dort der treppenartige Steig anfängt, bei dem wir schnell viele Höhenmeter gemacht haben. Die Hütte befindet sich auf 1680m Höhe und wir waren ziemlich platt als wir oben ankamen. Dafür konnten wir uns schon wieder richtig aufs Essen freuen! Wusstet ihr, dass gutes Essen eine prima Motivation ist? Auf der Hütte haben wir die Halbpension gebucht, das heißt das wir abends immer ein 3-Gänge Essen bekommen. Beim Abendessen haben wir besprochen, was wir die nächsten Tage machen wollten. Klar war, dass wir alle unbedingt klettern möchten und die umliegenden Gipfel erkunden wollten. Abends wurde es schnell leise im Zimmer, alle waren noch sehr erschöpft von der langen Anreise.

-Melli

Freitag, 8.7.2022

6:30 klingelte der Wecker, wir waren guter Dinge und sind alle schnell aufgestanden und haben gemeinsam gefrühstückt. Als wir aus dem Fenster sahen, sah es draußen sehr trüb und nass aus. Wir haben uns dazu entschieden, mit der Ausbildung für die Mehrseillängen anzufangen. Anders als die Leute an einem Nachbartisch, die das draußen am Übungsplatz bei Regen gemacht haben, haben wir das aber in unserem Zimmer gemacht. An den Doppelstockbetten haben wir Standplätze mit unserem Material gebaut und erklärt wie die Abläufe und Kommandokette abläuft. Wichtig war es dabei immer wieder zu erwähnen, das kurze Kommandos wichtig sind, da man manchmal keinen Sichtkontakt hat oder den Partner schlecht verstehen kann. Langes Gequatsche geht nicht, weil man dabei was Falsches verstehen kann.

Gegen Mittag klarte das Wetter auf, und wir besprachen, was wir noch den restlichen Tag machen wollten - zum Klettern war es schon mal zu nass. Dann kam uns die Idee auf die Schärtenspitze zu steigen. Wir haben ein paar Snacks und Wasser und Klamotten, falls es kühler wird, in unsere Rucksäcke gepackt und uns auf den Weg gemacht.

Der Weg zur Schärtenspitze (2173 m) ist mit 1,5 Stunden angegeben, die wir ungefähr auch gebraucht haben. Je höher wir dem Gipfel kamen, desto windiger wurde es. Auf dem letzten Stück zum Gipfel gibt es Drahtseile an denen man sich festhalten kann und eine Leiter aus Eisen.

Leider war es bewölkt als wir beim Gipfel ankamen und bitterkalt. Oben haben wir noch eine Kleinigkeit gegessen und uns ins Gipfelbuch eingetragen, und dann haben wir uns schon wieder auf den Rückweg gemacht. In der Hütte haben wir die Kletterführer durchstöbert und geschaut, welche Touren wir morgen bei besserem Wetter klettern wollen. Wir haben uns überlegt, daß die Plattentouren für den Anfang vermutlich am besten sind, das Gelände kennenzulernen, da die Touren super zu klettern und gut abgesichert sind.

Nach einem leckeren Abendessen sind wir mal wieder früh ins Bett.

-Melli

Samstag, 9.7.2022

Nachdem wir pünktlich um 6 aufgestanden sind, sind wir runter zum Frühstück und haben Brote geschmiert. Rucksäcke haben wir natürlich schon am Vorabend gepackt. Somit waren wir auch schon als erste am „Plattenweg“ und bei „Auf die Schnelle“. Wir sind in zwei Seilschaften an den verschiedenen Routen geklettert. Plan war es, sich oben zu treffen. Der Plattenweg fing ganz gut an, verlangte dann aber aus Sicht des Kletterers etwas Interpretation; nachdem wir dann fälschlicherweise viel im Zickzack geklettert sind, haben wir uns für eine Pause entschieden. Weil es aber außerordentlich kühl und windig war, war uns dreien dann sehr schnell kalt. Wir haben so langsam angefangen über Abseilen nachzudenken und haben dies dann auch schlussendlich gemacht. Weil das aber etwas wenig bisher war, haben wir dann später nochmal erfolgreich an den Übungsplatten trainiert. Erschöpft und dementprechend pünktlich waren wir dann auch schon im Bett.

-Luca

Sonntag, 10.7.2022

Weil heute morgen schon das Wetter recht trüb war und es geregnet hatte, haben wir uns für einen Tag in der Hütte entschieden. Irgendwann war uns dann doch langweilig, und wir sind zum Schneefeld gegangen und haben unter einem Felsen gegessen. Zurück sind wir dann gerutscht. Nach dem Vortag war der Tag ziemlich entspannend.

-Luca

Montag, 11.7.2022

Am Montag ließen wir es nach dem Frühstück erstmal entspannt angehen. Melli ging es nicht so gut, weshalb sie heute nicht mitkommen konnte. Wir anderen entschlossen uns dazu in Huberts Klettergarten zu gehen. Dort gibt es viele Sportkletterrouten, die wir auch gut zu viert machen konnten. Wir packten also unsere Rucksäcke und machten uns auf den ca. halbstündigen Weg, vorbei an der alten Blaueshütte, zur Kletterwand.

Dort angekommen bereiteten wir alles vor und Maggie stieg die erste Route vor. Wir drei anderen stiegen diese Route dann nach und wenn wir nicht kletterten, übten wir am Boden das Legen von Keilen und Friends. Da es an diesem Tag recht kühl war, machten uns beim Klettern zusätzlich durch den kalten Fels unsere Hände zu schaffen.



Üben von Mini-Mehrseillängen auf dem Übungsplatten

Wir hingen weitere Routen ein und kletterten diese dann nacheinander. Wir hatten uns Zeit gelassen und waren viele Routen geklettert, weshalb es schon Nachmittag war als wir zurückkamen.

Nach unserer Ankunft auf der Hütte hatten wir noch etwas Zeit bis zum Abendessen, die sich jeder selber z.B. mit Lesen vertrieb. Dann gab es Abendbrot, und im Anschluss gingen wir recht früh ins Bett.

-Till

Dienstag, 12.7.2022

Am Dienstag standen wir wieder früh auf, denn eigentlich wollten wir heute eine Mehrseillängentour machen, Melli war aber leider immer noch nicht ganz fit, weshalb wir uns dazu entschlossen auf den Steinberg zu wandern.

Nach dem Frühstück machten wir uns also fertig und begannen die Tour zum Steinberg. Wir folgten dem Normalweg, für welchen keine gesicherten Klettereien erforderlich sind. Dieser führt über die Platten, wo es viele Kletterrouten gibt, und wo auch unsere erste Mehrseillängentour stattgefunden hat. Nach etwa 1 1/2 Stunden erreichten wir den Gipfel, wo wir uns erstmal eine Pause gönnten. Wir aßen etwas, trugen uns ins Gipfelbuch ein und genossen die Aussicht. Leider konnte man nur zu einer Seite herunter sehen da auf der anderen Seite die Wolken am Berg hingen.

Nun machten wir uns an den Abstieg, welcher wieder den gleichen Weg zurückführte.

Der Nachmittag verlief wie die anderen Tage, denn wir ruhten uns aus, bevor es wieder ein leckeres Abendessen gab. Nach dem Essen setzten sich manche von uns zum Lesen raus, wo wir einen tollen Sonnenuntergang beobachten konnten. Danach ging es für alle wieder ins Bett.

-Till

Mittwoch, 13.7.2022

Mittwoch und schon fast Ende der Fahrt. Doch keineswegs heißt das, dass es kein Programm gibt. Heute soll es auf die Schärtenspitze hoch, und zwar geklettert. Die Logig Line steht an. Doch zuerst geht's nochmal zu den Übungsplatten, und als die Mehrseillängen dann sitzen geht's los die Logig Line hoch. In zwei Seilschaften, zu zweit und zu dritt. Nacheinander klettern wir hoch zuerst nur die Erfahrenen im Vorstieg dann auch die meisten anderen. Mit einem Zwischendurch-Snack im Magen geht's dann auf in die letzten Seillängen, und auch die anspruchsvollste Stelle ist mit Geschick bewältigt. Doch dann einmal falsch abgelenkt und schon sind keine Haken mehr da, aber zum Glück ist man ja auf alles vorbereitet. Mit mobilen Sicherungsmittel geht's voran. Es werden Friends und Keile gelegt und so geht's sicher den Berg hoch. Nun ja irgendwann nach einer 59 Meter Seillänge, gut dass das Seil 60 war, ist dann ein Abseilring gefunden und der Nachstieg kann gerade noch so hinterher kommen. Ein Abenteuer also noch zum Ende der Route. Nun nach einer kurzen Pause steht der Abstieg an. Nach einem anstrengenden Tag kommen wir wieder in der Hütte an natürlich pünktlich :-)) zum Abendessen. Aber jetzt schnell ins Bett und Kraft zum Abstieg sammeln.

-Quint



Triumph auf dem Weg zum Steinberg

Donnerstag, 14.7.2022

Heute war leider schon der letzte Tag, und wir mussten absteigen. Also hieß es um sechs aufstehen und frühstücken. Beim ersten Blick aus dem Fenster sah das Wetter doch nicht so schön aus, wie wir am Abend dachten, also wurden die Regensachen doch noch nach oben gepackt. Noch vor dem Frühstück ging einmal der Feueralarm los; als Melli nachfragte war es nur ein Fehlalarm und hörte schnell wieder auf. Der Wind hatte den Rauch in den Raum hereingedrückt.

Schneller als geplant standen wir alle um 20 vor acht draußen und haben noch mit einer Mitarbeiterin geredet, die dann auch das

obligatorische Gruppenfoto von uns gemacht hat. Der Abstieg ging dann so schnell, dass wir sogar einen Bus früher als geplant erwischten. Daraufhin haben wir uns in Berchtesgaden entschieden auch die frühere Bahn zu nehmen. Die Bahnfahrt war dann voll, lang und eher langweilig, und wir freuten uns als wir endlich in München angekommen waren. Kurz vor München hatten wir uns schon von Luca verabschiedet, der anders weitergefahren ist.



Gruppenfoto vor der Abfahrt

im ICE und aßen unser Eis.

Wie üblich mit ein bisschen Verspätung kamen wir in Berlin an, wo wir uns aufteilten. Bis zur nächsten Fahrt!

-Maggie



Am Ausstieg aus der Logig Line

Jetzt hatten wir drei Stunden Zeit bis der Zug nach Berlin fuhr, also haben wir uns etwas zu essen gesucht und uns in den Alten Botanischen Garten, einen Park drei Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof gesetzt. Bei angenehmen 30°C haben wir da gegessen und dann gelesen und geschlafen bis wir wieder los mussten. Im Bahnhof haben wir uns noch eine Packung Schokoladeneis besorgt und nach einer kurzen Suche dann hölzerne Pommessgabeln als Löffel aufgetrieben. Dann saßen wir auch schon

Alle Fotos von Melanie Schäfer



Sämtliche hier besprochenen Bücher können selbstverständlich in unserer Geschäftsstelle eingesehen werden.

Mark Zahel

Harz

Bergverlag Rother GmbH,
Wanderführer, 13. Auflage
2022

220 Seiten mit 261 Fotos,
60 Wanderkärtchen
1:50.000 und 1:75.000,
sowie 2 Übersichtskarten,
60 Höhenprofile, GPS-
Tracks zum Download,
Preis 14,90 €.

Der Harz, einst „Vorort“
von Berlin wird hier auf
dem neuesten Stand (mit
neuem Autor) und mit einer
reichhaltigen Auswahl von
60 Touren – verteilt über den
gesamten Harz, vorgestellt.
Von leichten bis zu anspruchsvolleren
Touren ist für jeden Geschmack
etwas dabei. Neben den vielen
Wegen auf den Brocken werden
hier auch mystische Felsklippen,
malerische Harzdörfer, die zum
UNESCO Weltkulturerbe gehörenden
Wassergräben und Teiche
vorgestellt.

Die Tourenauswahl umfasst kurze
bis tagesfüllende Wanderungen,
und mit dem Hexenstieg, Kaiserweg
und Selketalstieg sind sogar einige
Mehrtagestouren dabei. Der Harz
ist ein perfektes Wandergebiet,
durch den herrliche Wege und Pfade
führen. Die Verkehrsverbindungen
aus allen Teilen der Umgebung
sind sehr gut; besonders hervorzuheben
sind die drei Harzer Schmalspurbahnen,
deren bekannteste die Brockenbahn
ist. Nicht unerwähnt soll bleiben,
daß es im Harz sogar sechs
Seilbahnen gibt.

Dr. Jürgen Plogmann

Weinparadies Rheinhessen-Nahe 30 Touren durch Wälder und Weinberge

Conrad Stein Verlag GmbH,
Wanderführer, 1. Auflage
2022



160 Seiten, 50 farbige Abbildungen,
30 Karten, 1 Übersichtskarte,
GPS-Track zum Download,
Preis 14,90 €.

30 Wanderungen, als Ganz- und
Halbtagestouren, überwiegend
als Rundtouren, sowie eine
Mehrtagestour in 5 Etappen mit
insgesamt 72 km stellt der
Wanderführer vor. Die Rundwege
führen durch die Weinlagen in
Rheinhessen bis in die „Rhein-
hessische Schweiz“ und an die
untere Nahe am Fuße des
Soonwaldes. Es gibt sowohl
spannende Tiefblicke, als auch
Fernsichten zu Odenwald,
Taunus und Rheinhessen.



Hügel, Reben, Hecken, Wälder,
Flußtäler wechseln ab mit
Kurorten wie Bad Kreuznach
oder Bad Münster.

Am Anfang bereitet das Buch
auf die Wanderungen vor, z.B.
mit Tipps zur besten Wanderzeit,
Verkehrsverbindungen und
Wanderkarten, und es gibt Infos
zu Sehenswürdigkeiten und
Einkehr; die schönste Wanderzeit
ist natürlich der Herbst, für eine
Einkehr bieten sich die
zahlreichen Weinstuben an.

Alberto Milani und Christine Spiezia

Yogascent

Verlag Versante Sud, Milano,
Handbuch in deutscher
Sprache, 2. Auflage 2022

392 Seiten mit zahlreichen
Fotos, Preis 39,00 €.

Die erste Auflage hatten wir
hier Ende 2016 vorgestellt. Für
diese zweite Auflage wurde die
erste Auflage komplett überar-
beitet und erweitert, und wem
bereits die erste Auflage gefallen
hat, der findet hier viele weitere

Techniken und Anregungen zum
Nachdenken.

Der Autor dieses Buches,
Alberto Milani, Anfang 40, ist
selbst Kletterer, der sich komplett
dem Bouldern zugewandt und an
zahlreichen Wettkämpfen teilgenom-
men hat. Er kennt aus eigener
Erfahrung die Verbindung
zwischen Yoga und Klettern,
praktiziert ab 2007 Yoga und
wird zu dessen Lehrer. Seitdem
veranstaltet er



regelmäßig Kurse für Kletterer. Die Co-Autorin, Christine Spezia, ist seit 2009 Yogalehrerin, unterrichtet ebenfalls regelmäßig Yoga und klettert seit 2013. Dieses Handbuch wendet sich an alle, die mit Hilfe der Yogapraxis ihr Klettern verbessern wollen, und an alle, die daran interessiert sind, ins Herz des Yoga vorzudringen und eine tiefgehende Vision der eigenen vertikalen Leidenschaft anzustreben.

Helmut Lang

Friaul-Julisch Venetien

Von den Karnischen und Julischen Alpen zur Adria
Bergverlag Rother GmbH, Wanderführer, 4. Auflage 2022

200 Seiten mit 100 Fotos, 52 Wanderkärtchen sowie 2 Übersichtskarten, 52 Höhenprofile, GPS-Tracks zum Download, Preis 16,90 €.

Diese uns nahezu unbekannte Region liegt im äußersten Nordosten Italiens an der Grenze zu Österreich. Hier finden wir ein Wandergebiet, das von einer einzigartigen landschaftlichen Vielfalt geprägt ist: von hohen Felsgipfeln bis fast hinunter zur Adriaküste. 56 Wanderungen zwischen den Karnischen und den Julischen Alpen stellt der Wanderführer vor. Kurze und lange, leichte und schwere Touren sind dabei, und alle dementsprechend markiert (blau – rot – schwarz), also in leicht, mittel und schwer zu unterscheiden. Land und Leute, Flora und Fauna, Sprache und Tradition, Essen und Trinken, beste Reisezeit, Klima, Anreise, Unterkunft und Wetter – also alles was man wissen muß, werden in diesem Buch aufgeführt. Zudem stehen zu allen Touren GPS-Daten zum Download bereit – die Auswahl berücksichtigt alle Ansprüche.



Carola Oberbillig

Ausoniusweg

von Bingen nach Trier

Conrad Stein Verlag GmbH, Wanderführer, 1. Auflage 2022

128 Seiten, 35 farbige Abbildungen, 12 Karten und 7 Höhenprofile, 1 Übersichtskarte, GPS-Track zum Download, Preis 12,90 €.

Wer war Ausonius, das ist erst einmal die bewegende

Frage beim Lesen des Titel. Ausonius war ein römischer Dichter und Schriftsteller im 4. Jahrh. n. Chr., der 20 Jahre in Trier lebte und von dem auch das bekannte Mosellied „Mosella“ stammt.

Nach ihm wurde der rund 124 km lange Weg durch den Hunsrück von Bingen nach Trier benannt, der entlang alter römischer Wege durch eine Region aus Feldern, Wald und Wiesen, sowie kleinen Dörfern verläuft und lange Zeit auch als Pilgerweg bekannt war. Begrenzt wird der Hunsrück mit seiner höchsten Erhebung, dem Erbeskopf, durch Rhein, Mosel und Nahe (die Leute sprechen hunsrückisch), er liegt mitten in Rheinland-Pfalz; der Weg verläuft von Bingen am Rhein (gegenüber von Rüdesheim) bis nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. Auf dem Weg liegt eine bunte Mischung aus Wäldern, Feldern, Wiesen und kleinen idyllische Ortschaften. Die Bewohner sprechen natürlich nicht nur hunsrückisch, sondern auch hochdeutsch und moselplatt.



Von zahlreichen Autorinnen und Autoren verfasst

Legendäre Radtouren in Deutschland

40 fantastische Routen zwischen Alpen und Meer
Lonely Planet und Mairdumont, Bildband, 1. Auflage 2022

288 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und einem Kärtchen pro Fahrradtour, Preis 29,95 €.

Das Buch ist gegliedert in vier verschiedenen Kapiteln: Norden, Osten, Süden und Westen und reicht vom Ostküsten-Radweg mit Blick aufs Meer über den Mulde-Radweg zwischen Elbe und Erzgebirge, einer Brauerei-Tour in Bayern zu einer Zeitreise zwischen Kocher und Jagst, einer Tour zwischen Wein und Muskelkater in der Südpfalz bis zu einer Alb-Crossing-Tour am Trauf der Schwäbischen Alb oder einer Runde ums Schwäbische Meer.



Ob Radeln mit Blick aufs Meer, gemütliche Langstreckentouren oder schweißtreibende Mountainbike-Abenteurer: Dieses Buch stellt die außergewöhnlichsten Trails auf ca. 40.000 km Radwegen vor. Nicht fehlen durfte natürlich der Berliner-Mauer-Weg und der Berlin-Kopenhagen-Radweg in 14 Etappen und mit 700 km Länge.

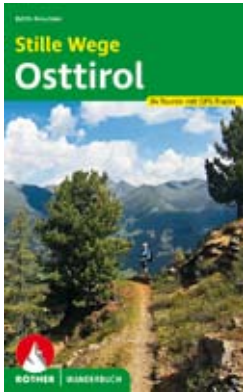
Edith Kreutner

Stille Wege Osttirol

Bergverlag Rother GmbH, Wanderbuch, 2. Auflage 2022

200 Seiten mit 182 Fotos, 54 Wanderkarten 1:50.000 sowie 1 Übersichtskarte, 54 Höhenprofile, GPS-Tracks zum Download, Preis 18,90 €.

Einsame Wanderungen ohne Trubel und fern von überlaufenen Wanderwegen – das zeichnet die Touren in diesem Wanderbuch aus. Auf versteckten und unbekanntem Pfaden beschieren diese 54 Wanderungen stille Bergelerlebnisse und lassen die imposanten Alpenpanoramen in Ruhe genießen.



Die vorgestellten Wanderungen reichen von einfachen Wegen bis hin zu anspruchsvollen Steigen und zu mehrtägigen Touren, die alpine Bergwandererfahrung erfordern.

Die ersten 22 Seiten zeigen alles Wissenswerte über die verschieden langen und schwierigen Touren auf, berichten über die Verkehrsverhältnisse, Parkplätze, Bushaltestellen, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten und auch, ob sie für Kinder geeignet sind. Wer gerne abseits der Besucherströme unterwegs ist und die Alpen in Ruhe genießen möchte, wird hier viel Anregungen finden.

Mareike Massel-Zöbisch

Schottland: Skye Trail

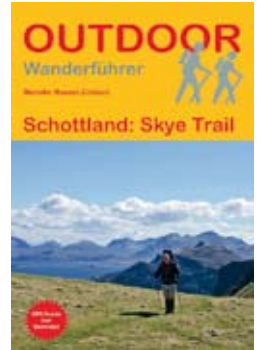
Conrad Stein Verlag GmbH, Wanderführer, 1. Auflage 2022

96 Seiten, 42 farbige Abbildungen, 10 Karten und 9 Höhenprofile, 1 Übersichtskarte, GPS-Track zum Download, Preis 10,90 €.

Dieser Wanderführer nimmt Sie mit auf einen 128 km langen Weg, den Skye Trail, auf der gleichnamigen

Insel im Nordwesten Schottlands. Die Insel gehört zu den Inneren Hybriden und ist eine der 790 Inseln Schottlands. Der beschriebene Trail zieht sich von Süd nach Nord durch die gesamte Insel.

Mit der Wegbeschreibung und den Tipps zu Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten erhält man alle nötigen Infos zur Planung der Wanderung. Darüber hinaus werden verschiedenen Abstecher und Varianten beschrieben, da der Trail kein offizieller Wanderweg ist, sondern sich zum Teil auch weglos über die Insel zieht. Deshalb sind die detaillierten Karten und GPS-Tracks sehr hilfreich. Dazu gibt es praktische Tipps zu Anreise (Flugzeug, Bahn oder Auto) und Ausrüstung; wichtig ist zu jeder Jahreszeit ein vernünftiger Regenschutz, da das Wetter in Schottland sehr wechselhaft sein kann. Auf alle Fälle warten einige Landschaften darauf, entdeckt zu werden!



M.Manica – A.Cicogna – R.Anders

Klettern in Arco

Verlag Versante Sud, Milano, Kletterführer in deutscher Sprache, 5. Auflage 2022 720 Seiten mit zahlreichen Fotos, Topos und Anfahrtsskizzen für alle Touren, Preis 35,00 €.

In Heft 2/2015 hatten wir hier die 3. Auflage dieses Kletterführers vorgestellt. Nun, sieben Jahre später, liegt die 5. Auflage vor, 17 neue Gebiete mit jeweils bis zu 100 Routen oder ganze Sektoren wurden erschlossen, geradezu explodiert und deswegen nun überaus populär sind die Gebiete Cenig, Ottawa, Ameraviglia und Pizarra.

Es sind insgesamt 130 Klettergebiete, 5000 Routen im Bereich Arco, Lago die Garda Nord, Sarcatal, Judikarische Täler und Trento.

Mit der Unterstützung der Erschließter und Erstbegeher sind die Autoren und ihre Mitstreiter minuziös Wand für Wand, Sektor für Sektor und Route für Route durch-



gegangen. Sie haben verglichen, geändert, Neues hinzugefügt. Und wie immer haben sie für alle vorgestellten Gebiete die Erlaubnis der Erschliesser zur Veröffentlichung eingeholt. Vom Anfänger bis zum Profi, wer klettern möchte, findet in diesem Führer etwas für jede Jahreszeit: mehr als 130 Felsen mit Tausenden von Klettermetern in herrlichem Kalkstein, von der senkrechten Platte über die Familienroute bis zum 9b-Überhang.

Daniela Knor, Torsten Bieder

Rennsteig

Bergverlag Rother GmbH, Wanderführer, 1.Auflage 2022

168 Seiten mit 92 Fotos, 19 Höhenprofile, 15 Wanderkärtchen 1:25.000 bis 1:100.000, vier Ortspläne 1:10.000, sowie 2 Übersichtskarten, 60 Höhenprofile, GPS-Tracks zum Download, Preis 14,90 €.

9 Etappen mit zusammen 173 km Strecke machen den Rennsteig aus. Und hier wird er vom Osten (Blankenstein/Saale, Nähe Bad Steben) nach Westen (Hörschel bei Eisenach) begangen. Zusätzlich werden 2 Varianten und 8 Rundwanderungen aufgeführt und von allen umliegenden Orten gibt es Zuwege, sogenannte Leitern, im Ganzen 44 Stück.

Dieser Fernwanderweg besitzt Kultstatus, von der Saale bis zur Werra verläuft er durch das Thüringer Schiefergebirge, den Frankenwald und den Thüringer Wald. Über 400 Jahre alte Grenzsteine säumen den Weg, dichte Wälder und blühende Bergwiesen begleiten den Wanderer. Detaillierte Angaben zu öffentlichen Verkehrsmitteln, sowie Einkehr-, Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten werden angegeben. Auf den Spuren verwegener Wilderer und adliger Jäger führt der Rennsteig durch das romantische Thüringen (rechts das Rennsteig-Lied).

Bernhard und Christina Kühnhäuser

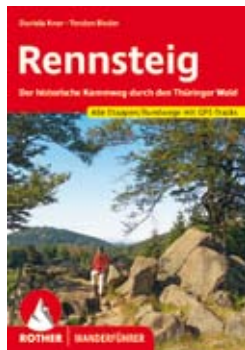
Königssee

Bergverlag Rother GmbH, Wanderführer, 1.Auflage 2022

192 Seiten mit 125 Fotos, 46 Wanderkärtchen 1:50.000 und 1:75.000, sowie 2 Übersichtskarten,

45 Höhenprofile, GPS-Tracks zum Download, Preis 14,90 €.

Gemütliche Wanderungen und anspruchsvolle Gipfeltouren als Tages- und auch Mehrtagestouren bietet dieser Wanderführer an – für jeden Geschmack ist etwas dabei, alle Wanderungen führen durch die Berge und Täler des Berchtesgadener Nationalparks, worin mittendrin der Königssee als Tor zu den Berchtesgadener Alpen liegt. Der Höhepunkt ist zweifelsohne die Zweitagestour aufs Hoch-eck (2651m), die natürlich unter den schwierigen Touren aufgeführt ist. Sämtliche 45 Wanderungen sind wieder in leicht, mittel und schwer eingeteilt und verlaufen im oder am Rande des Nationalparks; sie sind alle mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Allerdings muß man sich diese Schönheiten mit vielen anderen Urlaubsgästen teilen, der Wanderführer empfiehlt deshalb, bereits früh am Tag aufzubrechen oder mit seinen Wanderplänen ganz in die Nebensaison auszuweichen.



Das Rennsteiglied

- (1) *Ich wand're ja so gerne, am Rennsteig durch das Land
Den Beutel auf dem Rücken, die Klampfe in der Hand
Ich bin ein lust'ger Wandersmann, so völlig unbeschwert
Mein Lied erklingt durch Busch und Tann, das jeder gerne hört*
- Refr.:**
*Diesen Weg auf den Höhen bin ich oft gegangen
Vöglein sangen Lieder
Bin ich weit in der Welt, habe ich verlangen
Thüringer Wald nur nach Dir*
- (2) *Durch Buchen, Fichten, Tannen so schreit ich in den Tag
Begegne vielen Freunden, sie sind von meinem Schlag
Ich jodle lustig in das Tal, das Echo bringt's zurück
Den Rennsteig gibt's ja nur einmal und nur ein Wanderglück*

Refr.

- (3) *An silber klaren Bächen sich manches Mührlad dreht
Da rast ich wenn die Sonne so glutrot untergeht
Ich bleib, so lang es mir gefällt und ruf es allen zu:
Am schönsten Plätzchen dieser Welt, da find ich meine Ruh*

Refr.

Toms Lehrbuch-Ecke



Die Lehrbuchserie des DAV, die „Alpin-Lehrpläne“, sind früher im *BLV-Verlag* erschienen, bis dieser seine Tätigkeit einstellte und 2018 als Marke der Verlagsgruppe *Gräfe und Unzer* fortgeführt wurde.

Inzwischen wurden die „Alpin-Lehrpläne“, thematisch passend, vom *Bergverlag Rother*, einem Partner von *Gräfe und Unzer*, übernommen. Rother dürfte dem Leser dieses Magazins von den unzähligen Wanderführern bereits ein Begriff sein.

Einige Titel sind bereits als überarbeitete Neuauflagen mit aufgefrischem Layout erschienen, weitere sind in Arbeit. Sie wenden sich nicht nur an Ausbilder, sondern vor allem an die Bergsportler selbst. Sie sind durchweg nach neuesten didaktischen Erkenntnissen erarbeitet und besonders praxisorientiert aufgebaut.

Georg Sojer, Grafiker und Cartoonist, zugleich staatlich geprüfter Bergführer, steuert übrigens in fast allen dieser Publikationen die einerseits humoristischen, andererseits fachlich präzise auf den Punkt kommenden Grafiken bei.

Andreas Dick, Peter Geyer, Oliver Lindenthal, Georg Sojer

Hochtouren – Eisklettern

Alpin-Lehrplan 3

Bergverlag Rother GmbH,
8. Auflage 2021
224 Seiten durchgehend
farbig, 19x24 cm, 777 g,
ISBN 978-3-7633-6090-1,
29,90 €

Eisbedeckte Berge bieten neben ihren großartigen Landschaftsformen besonders intensive Erlebnisse. Menschen nehmen Mühen und Gefahren in Kauf, um bei Hochtouren und beim Eisklettern aktiv diese Werte zu erfahren.

Die Gefahren sind dabei vielfältig und werden durch den Klimawandel noch verschärft. Die vorliegende Überarbeitung versucht, die alten und neuen Risiken aufzuzeigen und ihnen mit der passenden Technik und Taktik zu begegnen.

Das Buch beginnt daher mit den Besonderheiten beim Bewegen, mit und ohne Steigeisen, beim Klettern im Fels und im kombinierten Gelände. Beispiele erfolgreicher und fehlgeschlagener Tourenplanung runden



dieses Kapitel ab.

Die Sicherungstechniken mit dem Seil sowie die Sicherungsmittel in Fels, Firn, Eis und Schnee berücksichtigen die besonderen Situationen am Gletscher und im absturzfährdeten Gelände.

Besonderes Augenmerk widmet das nächste Kapitel den theoretischen Grundlagen: Stilformen der Begehungen, allgemeine und spezifische Ausrüstung, Gletscher- und Wetterkunde, Methoden der behelfsmäßigen Bergtrettung sowie dem alpinen Risikomanagement.

Einen wichtigen Raum nimmt das abschließende Kapitel zum Umwelt- und Naturschutz ein.

Semmel / Mersch / Geyer

Skibergsteigen – Freeriding

Alpin-Lehrplan 4

Bergverlag Rother GmbH,
6. Auflage 2021
224 Seiten durchgehend
farbig, 19x24 cm, 768 g
ISBN 978-3-7633-6091-8,
29,90 €

Die Spielformen der Wintersportdisziplin des Skibergsteigens mit seiner Kombination aus Aufstieg und Abfahrt haben sich zu einem beliebten Breitensport entwickelt. Das Freeriding, also das Fahren abseits gesicherter Pisten setzt den Schwerpunkt auf die Abfahrt bei geringeren Aufstiegsanstrengungen.

Das Lehrbuch beginnt mit der notwendigen Ausrüstung, sowohl für die Tour als auch für Notfälle, insbesondere durch Lawinen.

Aufstiegs- und Abstiegsstechniken beschreiben den Umgang mit den Ski, aber auch leichte Grat- und Blockklettereien.

Großen Raum nimmt der Umgang mit den Risiken ein. Ein Kapitel beschäftigt sich ausführlich mit der angewandten Lawinenkunde, das folgende mit dem Risikomanagement beim Skibergsteigen selbst.

Sicherungstechniken umfassen das Anseilen und den Standplatzbau sowie die Gletschertechniken und die Spaltenbergung.

Auch hier schließt die Diskussion des Umwelt- und Naturschutzes das Buch ab, unter besonderer Berücksichtigung der Wildtiere.

Beide Werke zeugen von der fundierten Erfahrung der Autoren, eingebettet in den Wissensfundus des DAV.



Unsere Kletteranlagen

INDOOR

(1) Kletterhalle Hüttenweg,
Dahlem, Hüttenweg 43 in 14195
Berlin
Arno Behr, 0172 390 36 90



(2) Klettersportzentrum Spandau,
Sporthalle der B.-Traven-
Oberschule, Remscheider Straße
Geschäftsstelle 030/ 34 50 88 04



OUTDOOR

(3) Monte Balkon (15 m
geschlossen, siehe Randspalte,
Hohenschönhäuser Straße,
Waldschönhauser
Wald X54 oder 154, Tram M4
oder M5)



**(4) Schwedter Nordwand,
Mauerpark** (15 m, verschlossen,
s. Randspalte), Prenzlauer Berg,
Schwedter Str. (S 1, 2, 8, 9, 25,
41, 42, 85, U2, U8, Tram M1, Bus
247, alles mit Fußweg)
Max Kant, 0157 / 71 91 63 73
und Yong-Seong Kim



(5) Wuhletalwächter (17 m),
Marzahn, Havemannstraße, Ecke
Kemberger Straße
(S 7, Bus 197, Tram M8, 16)
Frank Wolter, 0177 / 365 08 72



(6) Spandau (18,5 m, verschlos-
sen, siehe Randspalte), Falken-
häger Feld, Großer Spektesee (Bus
237 Dyotzer Straße, Fußweg)
Gudrun & Gerald Petrasch
0152 / 28 87 01 63



Abstands-, Hygiene- und Reservierungsregeln für die Outdoor-Kletteranlagen Spandau, Schwedter Nordwand und Wuhletalwächter des AlpinClub Berlin (Stand:25.08.20)

1. Klettern nur für DAV - Mitglieder in Seilschaften zu zwei Personen. Mindestens eine der zwei Personen muss einen gültigen Schlüsselvertrag besitzen (letzteres gilt nicht für den Wuhletalwächter).
2. Abstand am Boden bei der Partnersicherung 2 m zur Nachbarseilschaft
3. Nicht nebeneinander in Routen klettern, sondern bei der Routenwahl auch auf – besser mehr als 1,5 m – Abstand achten
4. Mund-Nase-Abdeckung bei der Partnersicherung und beim kontaktlosen Partnercheck tragen
5. Verhinderung der Schmierinfektion durch Verwendung von Liquidchalk mit mindestens 70 % Alkoholgehalt und/oder Desinfektion der Hände mittels Sprays oder Gel vor jedem Einstieg in eine Route.
6. Klettern nur mit eigener Ausrüstung (PSA), Ringtausch verboten
7. Gruppenbildung ist verboten. Ausgenommen davon sind Gruppen, die von Trainer*innen der Sektion geleitet werden
8. Umlenker verwenden, der Ausstieg auf die Plattform ist verboten
9. Die maximale Anzahl von Kletter*innen im Areal:
 - 9.1. Schwedter Nordwand 12
 - 9.2. Kletterturm Spandau 08
 - 9.3. Wuhletalwächter 16
10. Zuschauer sind innerhalb der Einzäunung (Schwedter Nordwand, Kletterturm Spandau) nicht zulässig. – Beim Wuhletalwächter sind Zuschauer innerhalb der Ringmauer verboten
11. Für die Benutzung der Kletteranlage ist grundsätzlich eine Online-Reservierung nötig. Es kann ein Zeitslot von jeweils drei Stunden belegt werden. Der bereitgestellte QR-Code muss ausgedruckt oder mittels Smartphones beim Besuch der Kletteranlage mitgeführt werden
12. Die Belegung und Reservierung anwesender Kletter*innen wird vor Ort geprüft werden
13. Kletterturmwarte, Trainer*innen und Aufsichtspersonal dürfen die Einhaltung der Regeln kontrollieren und müssen bei Fehlverhalten Hausverbote erteilen
Das Online-Ticketsystem ist unter „actionconcrete.de“ mit einem Web-Browser erreichbar.

Schlüssel-Ausleihe

Die Benutzung der teilweise verschlossenen Kletteranlagen ist für unsere Mitglieder kostenlos, jedoch sind die Kletter- und Nutzungsregeln, sowie evtl. Zeiten bei den einzelnen Anlagen zu beachten; nähere Auskünfte gibt es bei den angegebenen Ansprechpartnern oder bei der Sektion. Das Klettern erfolgt immer auf eigenes Risiko; Klettermaterial muss mitgebracht werden bzw. kann bei uns zu den üblichen Bedingungen und Zeiten ausgeliehen werden.

Für die Kletteranlagen in **Hohenschönhausen (1), im Mauerpark (2) und in Spandau (5)** wird ein Schlüssel benötigt. Dieser kann zu den üblichen Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle gegen eine Kautionsausgeliehen werden. **Der Schlüssel paßt für alle drei Anlagen.**

DAV-Mitglieder zahlen eine Kautions von 25,-€ (Nichtmitglieder 60,-€), die bei Verlust des Schlüssels einbehalten wird.

Die Überlassung eines Schlüssels ist für ACB-Mitglieder kostenfrei, Mitglieder anderer Sektionen zahlen pro Jahr 5,-€ (Nichtmitglieder p. Jahr 12,-€).

Bei der Schlüsselausleihe versichert jeder, daß er über ausreichend Kletterkenntnisse verfügt, die Kletterregeln anerkennt, den ausgeliehenen Schlüssel nicht weitergibt oder nachmacht und für Personen, die er in die Anlage hineinläßt, die volle Verantwortung übernimmt.

AlpinClub Berlin

Geschäftsstelle

Spielhagenstr. 4, 10585 Berlin (Charlottenburg)
Tel. 030 / 34 50 88 04 - Fax 030 / 34 50 88 05
E-Mail: alpinclub.berlin@t-online.de
Internet: www.alpinclub-berlin.de
Postbank NL Berlin - BIC: PBNKDEFF100
IBAN: DE74100100100047381101

Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr
Dienstag von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

Verkehrsverbindungen

U2/U7 bis U-Bhf Bismarckstraße, Bus 109 bis Bismarck-/Kaiser-Friedrich-Straße

Ansprechpartner

1. Vorsitzender

Arno Behr 030 / 344 97 54

2. Vorsitzende

Gabriele Wrede 033201/44127

Schatzmeister

Uwe Prahtel 030 / 946 26 39

Mitgliedsbeiträge, Mitgliederverwaltung

Mario Haack 030 / 34 50 88 06

Redaktion & Anzeigen BERLIN ALPIN

Gerd Schröter 030 / 746 16 15

Ausbildung

N.N.

Sport

Dr. Helmut Hohmann 030 / 201 23 03

Jugendreferentin

Louise Zepfer 0176 70224702

Kletterturm Marzahn

Frank Wolter 0177 / 365 08 72

Kletterturm Mauerpark

Max Kant und Yong-Seong Kim 0157 / 71 91 63 73

Kletterturm Spandau

Gudrun & Gerald Petrasch 0152 / 28 87 01 63

Kletteranlage Hüttenweg

Arno Behr 0172 / 390 36 90

Klettersportzentrum Spandau

Geschäftsstelle 030 / 34 50 88 04

Familiengruppe

Jens Breidenstein 0151 / 58 15 56 13

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und betragen ab 01.01.2022 für das

A-Mitglied ¹⁾	79,- € ⁸⁾
B-Mitglied ²⁾	45,- € ⁸⁾
C-Mitglied ³⁾	30,- € ⁸⁾
D-Mitglied ⁴⁾	48,- € ¹⁰⁾
Kinder und Jugendliche ⁵⁾	40,- € ⁹⁾
Familien ⁶⁾	124,- € ⁹⁾
Alleinerziehend ⁷⁾	79,- € ⁸⁾

- A-Mitglieder, die aus einem nachweisbaren Grund über ein nur geringes Einkommen verfügen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung auf 45,- €; der Nachweis muß jährlich **wiederholt** werden.
- B-Mitglieder sind **auf Antrag** Ehe-/Lebenspartner eines A- oder B-Mitgliedes des ACB, oder Senioren ab 70 Jahre (auch nur auf Antrag).
- C-Mitglieder müssen ihre Erstmitgliedschaft in einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS durch Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises jedes Jahr neu bis zum 28.02. nachweisen.
- Junioren sind Mitglieder von 18 bis 24 Jahre.
- Kinder und Jugendliche sind Mitglieder bis 17 Jahre.
- Familien (**nur** auf Antrag) bestehen aus zwei Elternteilen und beliebig vielen zum Haushalt gehörenden Kindern **bis 17 Jahre**. Voraussetzung: gleiche Anschrift, gleiche Sektion.
- Alleinerziehende bestehen aus einem Elternteil (A-Mitglied) und beliebig vielen, zum Haushalt zählenden Kindern bis 17 Jahre. Voraussetzung: gleiche Anschrift, gleiche Sektion.
- Aufnahmegebühr (einmalig) 11,- €
- keine Aufnahmegebühr
- Aufnahmegebühr (einmalig) 3,- €

Beitragsrechnungen bzw. Zahlungsaufforderungen werden nicht versandt.

Bei Zahlungen nach dem 31.01. eines Jahres wird je Mitglied ein Säumniszuschlag von 5,- € fällig. Wer seine Zahlung nicht vergessen will, sollte uns eine Einzugsermächtigung erteilen.

Wer seinen Ausweis trotz Zahlung bis zum 20.03. nicht erhalten hat, soll uns dies bis zum 30.04. melden; er erhält dann kostenlos einen Ersatzausweis.

Für danach verloren gegangene Ausweise können wir auf Wunsch zu einem Kostenbeitrag von 2,50 € einen Ersatzausweis ausstellen.

Bitte beachten Sie, daß Ein- oder Umstufungen zu B-Mitgliedern oder in eine Familienmitgliedschaft nur auf zusätzlichen Antrag hin erfolgen können. Dies ist ohne eine ausdrückliche Willenserklärung des betreffenden Mitglieds nicht möglich.

Änderungen

bei Adresse, Familienstand und -ganz wichtig- bei Ihrer Bankverbindung melden Sie bitte nur uns, dem AlpinClub Berlin und nicht der Bundesgeschäftsstelle in München. Zusätzliche Kosten die uns entstehen, müssen wir im Interesse aller an die betreffenden Mitglieder weitergeben.

Kündigungen

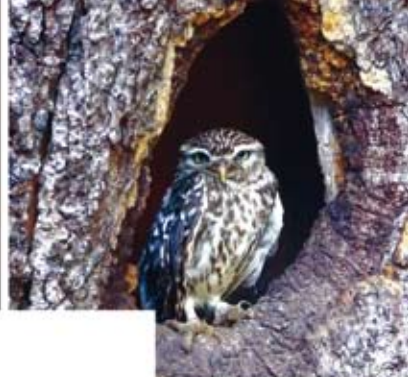
sind nur zum Jahresende möglich und müssen bis zum 30.09.d.J. in Textform entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgen; die Kündigungen werden kurzfristig von uns bestätigt. Achten Sie auf diese Bestätigung und fragen gfs nach. Spätere Reklamationen dürfen wir nicht mehr berücksichtigen. Das gilt auch beim Übertritt in eine andere Sektion während des laufenden Jahres.

Wir trauern um

Frau Helga Kasek

die im Alter von 90 Jahren verstorben ist;
sie war seit 1997 Mitglied unserer Sektion.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.



Pension Danler

www.pension-danler-stubai.at
Oberplövenweg 4 * A-6165 Telfes
Stubaital/Tirol

Tel. 0043 / 5225 / 62 476

Fax 0043 / 5225 / 62 476 / 13

E-Mail: heidi@hausdanler.at

Alle Zimmer mit Du/WC

und Balkon/Terrasse;

WLAN im Haus

5% Rabatt für Mitglieder
des AlpinClub Berlin (Ü/F)



Greifvögel

Alle Greifvögel wurden fotografiert im Greifvogelpark Telfes/Stubai.

Dort werden kranke und verletzte Greifvögel gepflegt und wieder auf-gepäppelt.

Man kann den Park betreten und alle Vögel besichtigen. Regelmäßig finden Vorführungen statt. (Tgl. um 15 Uhr, montags geschlossen, Eintritt 8.-) Bis auf den Seeadler (oben links) handelt es sich um Greifvögel aus den Alpen.

